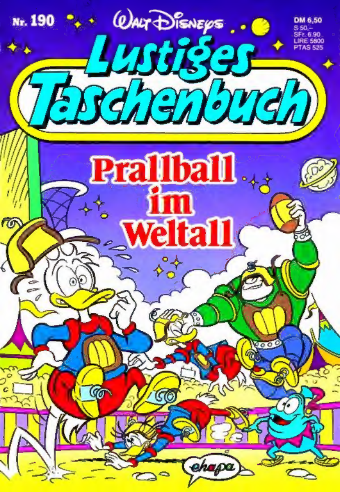


Nr. 190
Walt Disney's
DM 6,50
S 50,–
SFr. 6,90
LIRE 5800
PTAS 525
Lustiges Taschenbuch
Prallball im Weltall
ehapa

DER EXKLUSIVE EXTRA-SPASS!

Micky Maus
bringt jede Woche
tolle Comics, Sammel-
karten, Action und Spaß.

Und natürlich auch
immer ein neues, tolles
Extra, wie zum Beispiel
diesen Soft-Sticker.

Micky Maus Magazin

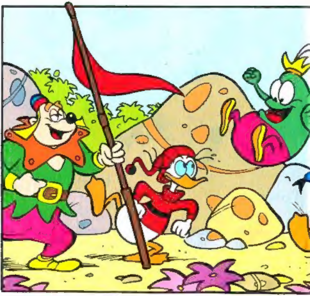
WALT DISNEY

Prallball im Weltall

EHAPA VERLAG GMBH

© The Walt Disney Company. Walt Disneys Lustiges Taschenbuch wird in regelmäßiger Folge verlegt in der Bundesrepublik Deutschland durch Ehapa Verlag GmbH, Im Riedenberg 54, D-70771 Leinfelden-Echterdingen; in Österreich durch Egmont Verlag Ges.m.b.H., Tivoligasse 52, A-1120 Wien, und in der Schweiz durch Egmont AG, Kempttalstr. 56, CH-8308 Illnau. Verantwortlicher Chefredakteur: Peter Schlecht. Redaktion: Harald Saalbach; Übersetzung: Gerlinde Schurr, Alexandra Ardelt. Druck: Graphischer Großbetrieb, Pößneck, 1993.

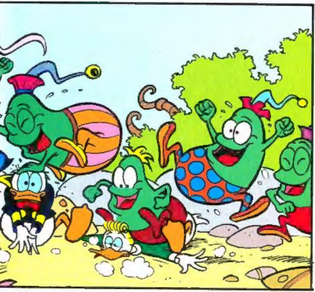
Inhalt gedruckt auf Recycling-Papier.



Walt Disney's

Lustiges Taschenbuch

Nr. 190



Hallo, liebe Freunde!

Bestimmt werdet ihr euch wundern, daß hier auch einmal der freundliche Glückspilz von Entenhausen zu Wort kommt, oder?

Es ist nämlich so, daß sich mein netter Vetter Donald noch von den Strapazen unserer neuesten Reise erholen muß! Und um ehrlich zu sein, freue ich mich sehr über die Gelegenheit, endlich einmal ein ganz übles Vorurteil, mit dem ich immer wieder zu kämpfen habe, aus der Welt schaffen oder zumindest gerade rücken zu können:
Man hält mir gemeinerweise ständig vor, daß ich mein Glück gar nicht verdient hätte, und nennt mich abfällig „Schoßkind des Glücks"! – Diesen Neidern und Lästerern kann ich wirklich nur antworten: „Glück hat auf die Dauer nur der Tüchtige!" – Ihr seht also, wenn ich nicht so tüchtig wäre, wäre mir auch das Glück nicht hold! Das müßte doch sogar dem Dümmsten einleuchten, oder? Außerdem müßt ihr, liebe Leser, doch wirklich zugeben, sofern ihr die erste Geschichte aufmerksam gelesen habt, daß wir wohl kaum unbeschadet aus diesem Weltraumabenteuer zurückgekehrt wären, wenn ich mich nicht auf mein sprichwörtliches Glück hätte verlassen können...
In diesem Sinne wünsche ich euch viel Spaß mit den Geschichten:

Prallball im Weltall 5

Der mächtige Maschinenmann 70

Entenhausen zittert in diesem Abenteuer vor einem gnadenlosen und gierigen Gangster, der damit droht, die Stadt in eine Wüstenei zu verwandeln...
Wer da wohl wieder mal dahintersteckt? Ihr dürft gespannt sein!

Ein Maler-Schicksal 134

Froschkönig wider Willen 154

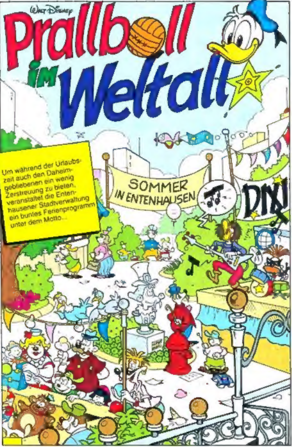
So nicht, Kater Karlo! 175

Stellt euch vor, in diesem Abenteuer hat der skrupellose Schurke von Kater Karlo doch tatsächlich vor, Walt Disney davon abzubringen, den pfiffigen und drahtigen kleinen Detektiv Micky Maus zu erfinden. Aus diesem Grunde reist er sogar mit einer sehr bekannten Zeitmaschine in die Vergangenheit, nämlich in Mickys Entstehungsjahr 1928!
Ob ihm sein schurkischer Plan gelingt? Na, das wäre ja noch schöner, oder?

Geheimagent 006 1/2 195

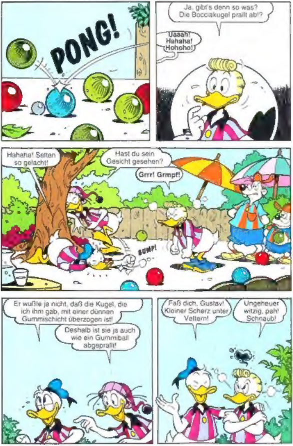
Allzeit viel Glück, wünscht euch

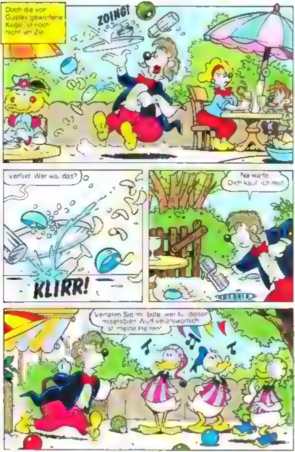
Euer Gustav


Walt Disney
Prallball im Weltall
Um während der Urlaubszeit auch den Daheimgebliebenen ein wenig Zerstreuung zu bieten, veranstaltet die Entenhausener Stadtverwaltung ein buntes Ferienprogramm unter dem Motto...
SOMMER IN ENTENHAUSEN

So wird im Park nicht nur an das leibliche Wohl gedacht...
ESKIMO
MILCHEIS
CAFE NOSTA
OMAS APFELKUCHEN
YOGHURT EIS
...sondern auch für die Leibesertüchtigung gesorgt – bei Spaß und Spiel...
Mann, ist der nah dran!
Ich glaube kaum, daß das noch zu überbieten ist!
Von euch natürlich nicht! **Ich** mach' so was mit links!
Pah! Alter Angeber!
Dabei spekuliert er nur auf sein Glück!
Und wenn schon! Eins steht jedenfalls fest: Ohne mich würdet ihr auf verlorenem Posten stehen!
Dann zeig mal, was du kannst!

Wir lassen dir gerne den Vortritt! Da ist die Kugel!
Hast du ihm auch die richtige gegeben? Hihi!
Na klar! Hihi!
Was meinst du, was der gleich für Augen macht!?
Und wir haben mal wieder was zu lachen!
Aufgepaßt, Herrschaften! Sie erleben den besten Boccia-spieler Entenhausens!
So! Na, wie war ich?
SCHWUPP!

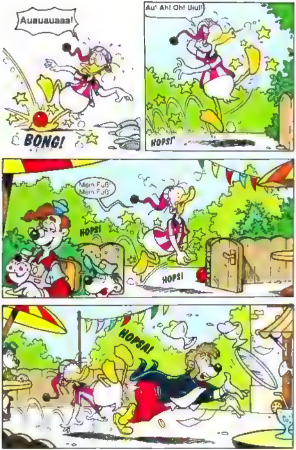

PONG!
Ja, gibt's denn so was? Die Bocciakugel prallt ab!?
Uaaah! Hahaha! Hohoho!
Hahaha! Selten so gelacht!
Hast du sein Gesicht gesehen?
Grrr! Grmpf!
BUMP!
Er wußte ja nicht, daß die Kugel, die ich ihm gab, mit einer dünnen Gummischicht überzogen ist!
Deshalb ist sie ja auch wie ein Gummiball abgeprallt!
Faß dich, Gustav! Kleiner Scherz unter Vettern!
Ungeheuer witzig, pah! Schnaub!

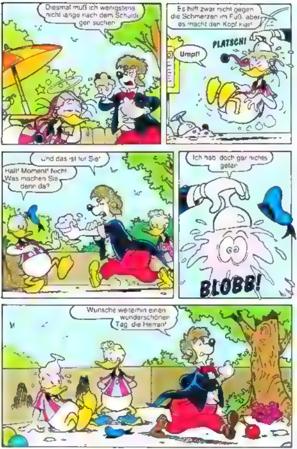


Doch die von Gustav gewordene Kuge st noch nicht am Zie
ZOING!
Verflixt! Wer wa das?
KLIRR!
Na warte Dich kauf ich mir!
Verraten Sie mi bitte wer fu dieser miserablen Wurf verantwortlich st meine Herren!

Der da war's!
Mein Herr
SCHÜTTEL! SCHÜTTEL!
Sie erlauben doch, daß ich versuche, Gedächtnis in puncto Spielregeln etwas aufzufrischen?
ZISCH!
Ich kann nur hoffen, daß die kalte Dusche was genutzt hat!
Spotz!
Hohoho! Was für ein Spaß
Aber echt! Eine richtige Lachnummer! Hahaha!
Ich muß doch sehr bitten!
Huch!

Darf ich Sie daran erinnern daß wir zum Spielen hier sind nicht zum Herumalbern
Gut gebrüllt, Herr Löwe ... äh ... Lohaus!
Na ja
Ahem
Darf ich Sie daher für den Rest des Wettbewerbs um Zurückhaltung und sportliche Fairneß ersuchen?
In Ordnung
Na schon, wir halten uns an die Spielregeln
Meinetwegen! Und als erstes wird diese lästige Kugel, die an allem schuld ist, weit weg
aua!
Oh, wie ungeschickt!
KLATSCH!


Auauauaaa!
BONG!
Au! Ah! Oh! Uiui!
HOPS!
Mein Fuß!
Mein Fuß!
HOPS!
HOPS!
HOPSA!

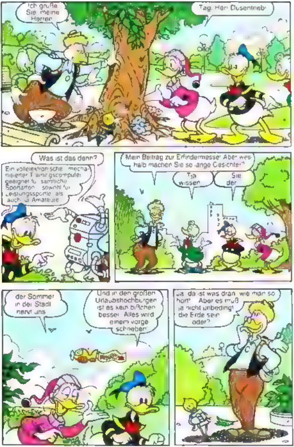

Diesmal muß ich wenigstens nicht lange nach dem Schuldigen suchen
Es hilft zwar nicht gegen die Schmerzen im Fuß, aber es macht den Kopf klar!
PLATSCH!
Umpf!
Und das ist für Sie!
Halt! Moment! Nicht! Was machen Sie denn da?
Ich hab doch gar nichts getan
BLOBB!
Wünsche weiterhin einen wunderschönen Tag, die Herren!

Hohoho. Hahaha! Was habt ihr doch für niedliche Hütchen auf!
Ruhe jetzt! Es reicht!
Genug mit Ihren kindischen Scherzen! Wir wollen endlich in Ruhe Boccia spielen!
Sehr richtig!
Typen wie Sie bringen jede Sportart in Mißkredit!
ENTENHAUSENER BOCCIA-BAHN
Raus! Hiermit sind Sie vom Turnier ausgeschlossen, und zwar unehrenhaft!
KICK-ZACK!
SWUSCH!
PATSCH!
SPORT

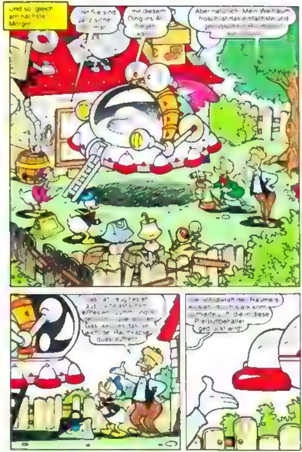
Damit hat sich's wohl ausgespielt, wenn ich das richtig sehe!
Hattest du nicht mit der blöden Kugel angefangen
Hattest du nicht so idiotisch geworfen
Hört auf, euch zu streiten! Ganz unschuldig sind wir alle nicht!
Und was machen wir jetzt? Das Boccia-Turnier war das einzig Interessante in diesem Sommer
Ich finde, jetzt haben wir richtige Ferien verdient!
Ah ja? Ich wünschte, wir hätten genug Geld, damit wir uns richtige Ferien leisten könnten!

Sag mal, hast du dieses Jahr denn gar keine Reisen gewonnen, Gustav?
Im Preisausschreiben der Käsefabrik Enzian gab's als ersten Preis eine zweiwöchige Reise nach Hawaii
und bei einem namhaften Reisebüro hat man meinen Namen gezogen, als ein Trekking
Und weshalb hast du die Reisen nicht angetreten?
schon vierzehn Mal auf Hawaii war und letztes Jahr zum achten Mal in Tibet!
So toll, wie ihr denkt, ist es oft gar nicht!
Alles in Zweierreihen ... Aber zügig! Wir besichtigen die Nachbildung eines hawaiischen Dorfes.
ECHT KUNSTSTOFF
ZOT

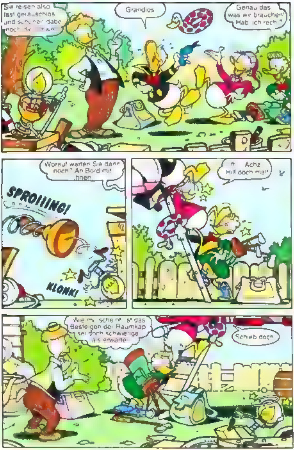
Echte Exotik gibt's kaum noch
Ein Foto mit dem Yeti gefällig, der Herr? Macht nur fünf Taler
Pah
K2-KLAUSE
DISCO
5T
Da gefällt's mir zu Hause hundertmal besser
Seht mal, wer da kommt! Der größte Urlaubsmuffel aller Zeiten
Stimmt! Herr Düsentrieb kennt weder Rast noch Ruh
Vor lauter Erfinden und Tüfteln hat er nicht mal Zeit für eine Pause

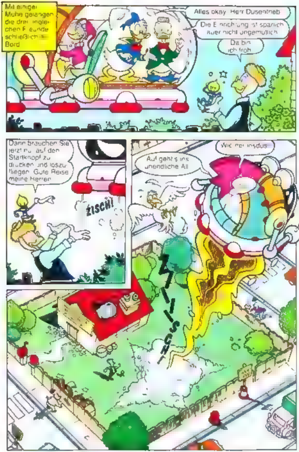

Ich grüße Sie, meine Herren
Tag, Herr Düsentrieb!
Was ist das denn?
Ein vollelektronische, mechanisierter Trainingscomputer, geeignet für sämtliche Sportarten, sowohl für Leistungssportler als auch für Amateure
Mein Beitrag zur Erfindermesse! Aber weshalb machen Sie so lange Gesichter?
Tja, wissen
Sie, der
der Sommer in der Stadt nervt uns
Und in den großen Urlaubshochburgen ist es kein bißchen besser. Alles wird einem vorgeschrieben!
Ja, da ist was dran, wie man so hört! Aber es muß ja nicht unbedingt die Erde sein, oder?

Im weiten Weltall wimmelt es nur so von unberührten Planeten!
Mag ja sein. Aber wie kommen wir da hin? Und das möglichst preisgünstig?!
Gar kein Problem! Vor vielen Jahren hab' ich mal eine Erfindung ...
Oh! Tut mir leid!
SCHWUPP!
PAUSE BEENDET!
Ich muß leider weitermachen. Mein Trainingscomputer besteht darauf, wie Sie sehen.
SCHNAPP!
SCHNAPP!
SCHWUPP!
SCHWUPP!
Kommen Sie doch morgen zu mir ins Labor, ja?!
Gern, Herr Düsentrieb.
SOMMER IN ENTENHALSEN



Und so gleich am nächsten Morgen
mit diesem Ding ins All
quasi aufhebt
Preßluftbehälter gedrückt wird!

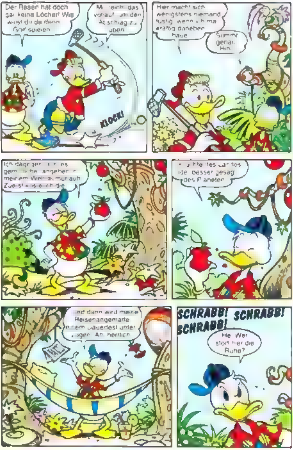

Sie reisen also
Grandios
Genau das
was wir brauchen!
Worauf warten Sie dann noch? An Bord mit Ihnen.
SPROIIING!
KLONK!
Achz
Hilf doch mal!
Schieb doch


Mit einiger Mühe gelangen die drei ungleichen Freunde schließlich an Bord
Alles okay, Herr Düsentrieb
Die Einrichtung ist spärlich, aber nicht ungemütlich
Da bin ich froh
Dann brauchen Sie jetzt nur auf den Startknopf zu drücken und loszufliegen. Gute Reise, meine Herren
ZISCH!
Wie frei ins dus
Auf geht's ins unendliche All
WUSCH

Schon bald ist die Anziehungskraft unseres Planeten Erde überwunden
und der Weltraumfrosch dringt immer weiter in die Tiefen
Ob wir einen Planeten finden, auf dem es uns gefällt?
Na, das will ich doch hoffen. Schaut nur, wie viele verschiedene hier oben umschwirren
Wie wär's zum Beispiel mit dem?
Lieber nicht
und der zu viel Wasser

Doch ja und das Meßgerät meldet auch eine erdähnliche Atmosphäre sowie ein reiches pflanzliches Nahrungsangebot!
BIIIEP!
BIIIEP!
BIIIEP!
Prima! Dann bereite ich schon mal die Landung vor!
KLICK!
Sobald die Luft in der Preßluftkammer nicht mehr so stark komprimiert wird, sinkt die Raumkapsel langsam ab!
Ein herrliches Fleckchen Planet!
Hier sieht's ja fast aus wie auf der Erde, nur daß alles üppiger wächst!

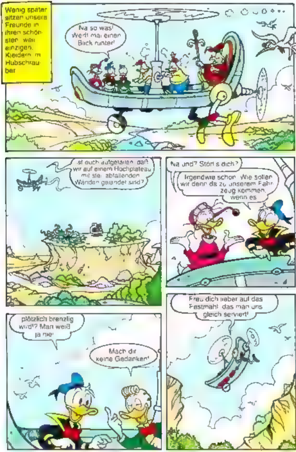
PLATSCH!

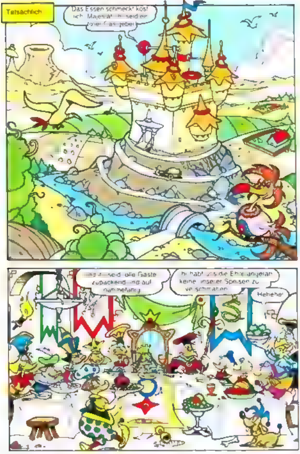


Der Rasen hat doch
KLOCK!
Hier macht sich wenigstens niemand
SCHRABB! SCHRABB! SCHRABB!
He. Wer stört hier die Ruhe?

SCHRABB!
SCHRABB!
SCHRABB!
SCHRABB!
Ich werd verrückt! Eine Art Hubschrauber!
SCHRABB!
SCHRABB!
Mann, das bedeutet ja, daß der Planet bewohnt ist!
Hoffentlich nur von friedlichen Lebewesen!
In Kürze wissen wir mehr! Wie's aussieht, setzt das Ungetüm gerade zur Landung an!

SCHWUPP!
RUMS! BUMS!
Immer diese holprigen Landungen! Furchtbar
Ich heiße Euch herzlich willkommen, fliegende Fremde!
Ein naiver sprechender Empfang
Ich bin Quizze, der Ratgeber und Hofmarschall unseres weisen Königs Lobizio. Erlaubt mir, Euch zu ihm ins Schloß zu geleiten!
Nicht übel! Vielleicht lädt er uns zum Essen ein!
Schön wär's


Wenig später sitzen unsere Freunde in ihren schön- sten, weil einzigen, Kleidern im Hubschrau- ber.
Na so was! Werft mal einen Blick runter!
Ist euch aufgefallen, daß wir auf einem Hochplateau mit steil abfallenden Wänden gelandet sind?
Na und? Stört's dich?
Irgendwie schon. Wie sollen wir denn da zu unserem Fahrzeug kommen, wenn es
plötzlich brenzlig wird!? Man weiß ja nie!
Mach dir keine Gedanken!
Freu dich lieber auf das Festmahl, das man uns gleich serviert!

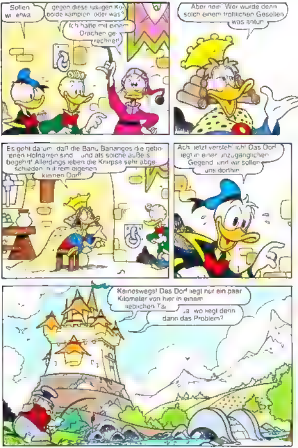

Tatsächlich
Das Essen schmeckt köst
Majes
seid
Hehehe!

Zum Dank möchte ich mir erlauben, euch meine Tochter vorzustellen
Welch eine Ehre
Ihr müßt wissen, daß König Uboizios Töchter die schönsten Mädchen des ganzen ... sind!
Bitte kommt Freunde
Aber ... ich kann es kaum erwarten, so viel Schönheit zu bewundern
Hoch leben die schönen Töchter des Königs
Hoch leben unsere Gäste
Um diese Zeit halten sich meine geliebten Püppchen für gewöhnlich in ihrem Zimmer auf! Folgt mir!
Bereitet Euch auf eine Augenweide vor und haltet Euer Herz im Zaum

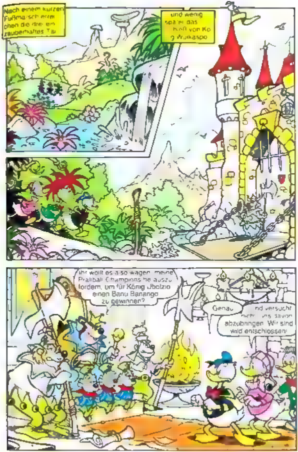
Donner knispel!
Schock schwerenot!
Wow!
ZANG!
ZING!
ZINGEL!
und Grazie

Viele Tassen Beruhigungstee später
Dank meiner hervorragenden Kräuter Wurzel-Mischung sind die Patienten nun
Prima. Gute Arbeit, Kräuterdoktor!
Ihre Töchter sind wunder-wunderschön Majestät! Echt traumhaft!
Traumhaft schön, aber unerreichbar, fürchte ich.
Sie sind Prinzessinnen, und was sind wir bei uns zu Haus? Nichts!
Und hier genauso wenig!
Ach, das läßt sich ändern, meine Freunde! Ihr braucht nur eine Prüfung zu bestehen, und schon gehören meine Töchter euch!

Ja ... äh ... wüßtet ihr denn da zufällig was, womit wir uns bewähren könnten, Majestät?
Vielleicht eine Aufgabe, die etwas Glück erfordert?
Wir meistern alles mit heißem Herzen und kühlem Verstand!
An dem soll's nicht liegen, meine Herren! An Problemen herrscht hier kein Mangel. Aber eines
brennt mir besonders auf der Seele. Alles Weitere wird euch Quizze erzählen.
Dürfte ich um Aufmerksamkeit bitten?
Dieses Bild zeigt einen Banu Banango!
Banu Banangos sind liebenswerte kleine Kerlchen, die immer zu Späßen aufgelegt sind! Ihre Fröhlichkeit wirkt direkt ansteckend!

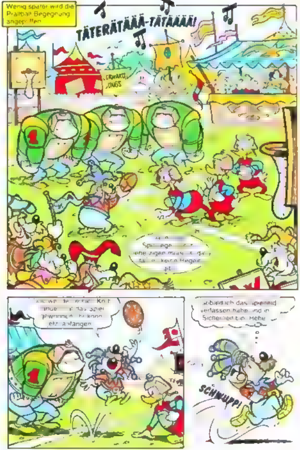

Sollen wi etwa
gegen diese lustigen Kobolde kämpfen, oder was?
Ich hatte mit einem Drachen gerechnet!
Aber nein! Wer würde denn solch einem fröhlichen Gesellen was antun
Es geht darum, daß die Banu Banangos die geborenen Hofnarren sind und als solche äußerst begehrt! Allerdings leben die Knirpse sehr abgeschieden in ihrem eigenen kleinen Dorf!
Ach, jetzt versteh' ich! Das Dorf liegt in einer unzugänglichen Gegend, und wir sollen uns dorthin
Keineswegs! Das Dorf liegt nur ein paar Kilometer von hier in einem lieblichen Tal
Ja, wo liegt denn dann das Problem?

Ganz einfach Das Dorf der Banu Banangos gehort schon zum Hohersgebiet des Nach-
ba konigreichs und dort regiert Konig Wulkaspo!
Kann e Euch nicht einen seine Banus verkaufen?
Konnen tate e schon aber er will nicht Nur wer seine Weltmeister-Mannschaft im Prallball besiegt, hat Anspruch auf einen Banu Banango! Aber das hat bis jetzt noch niemand geschafft
Zufallig besteht eine Prallballmannschaft aus drei Spielern
Daher dachte ich
Schon verstanden Majestat
Keine Bange ihr kriegt Euren Hofnarren
Einer fu alle
alle fur einen – und fur einen Banu Banango gegen Wulkaspo!
Ich glaube das Schicksal meint es gut mit uns
Wundert dich das? Fur mich stehen die Sterne immer gunstig!


Nach einem kurzen Fußma sch errei chen die drei ein zaubemaltes Tal
und wenig später das hloß von Ko g Wolkaspo
Ihr wollt es also wagen, meine Prallball Champions he auszu fordern, um für König Jbolzio einen Banu Banango zu gewinnen?
Genau
nd versucht nicht, uns davon abzubringen. Wir sind wild entschlossen!

Ich euch davon abb ingen? Wie kame ich daz ?
Was glaubt hr wie ge spannt ich da auf bin euch von meinen Männern übers Spielfe d jagen zu lassen Hana
Das wird ein richtiger E mentanz Los. lacht!
Wie? Was?
Lachen sollt ihr! So w s ge hort sich fu Holna ren wenn ihr König ein Witzchen macht!
DING!
DANG!
DONG!
Hahaha Nein wie lustig Ech stark
Zum K ngeln
hr seid echt köstlich Majestät

SCHNIPS!
Ruhe! Das reicht
Nun zu euch, ihr Helden! Natürlich müßt ihr auch den richtigen Dreß tragen
Hahaha! Hohoho! Zum Schießen!
Zum Totlachen
Ich werd nicht mehr
Hihi! Wie lustig die sind!
Wenn ich nur wüßte, weshalb sie so lachen
Lacht nicht so dämlich! Das war kein Witz
DI-DA-DONG!
Nun, liebe Leser, seid ihr schon gespannt, wie dieses Prallball-Match im Weltall um einen Banu Banango ausgeht? Dann blättert rasch um, und lest weiter!

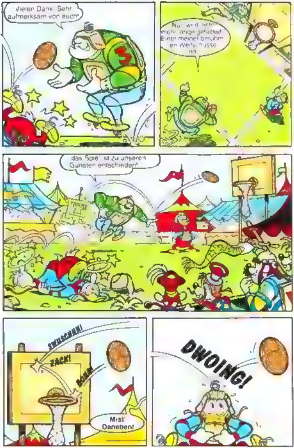


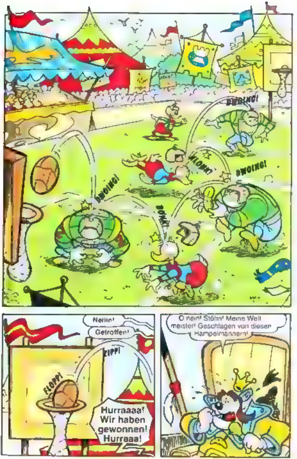
Wenig später wird die Prallball-Begegnung
TÄTERÄTÄÄÄ-TÄTÄÄÄÄ!
Sobald ich das Spielfeld verlassen habe und in Sicherheit bin. Hehe
SCHWUPP!

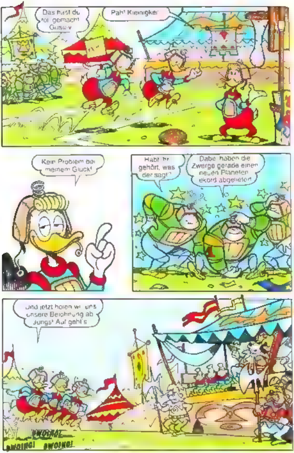
Achtung! Den hol ich mir!
DWOING!
Du holst dir das, Kleiner
BOING!
Ich hab ihn, Jungs! Hehe!
Jetzt weiß ich auch, weshalb das Spiel Prallbal heißt. Ganz schön harte Sache
DWOING!
DWOING!
Gleich versenke ich den Ball im Korb ... und schon haben wir gewonnen. Ha-hah!
STOMPF!
STOMPF!
Täusch dich da nur nicht
DWOING!
DWOING!

Aus dem Weg, du Krote!
SCHNIPS!
STOMPF!
Seht ih ? Die Unsnger haben schon so gut wie gewonnen!
Und du kannst mich auch nicht aufhalten!
Will ich ja gar nicht
STOMPF! STOMPF!
n solchen Dingen verlasse ich mich lieber auf mein Gluck!
Verflixt! So ein Pech! Grr!
ZIPP! ZAPP!
Jetzt geht aber auch alles schief!

ZIPP!
Auaaaa!
WOMP!
Na bitte. Der Ball ist unser
POCK! POCK!
Am besten, ich geb ihn Donald ab!
Nimmst du ihn, Dussel?
Nein, nimm du ihn, Donald!
Wir nehmen ihn!
KICK!
STOMPF! STOMPF!
Gib ihn mir!
Gib ihn mir!
RUMS!


Vielen Dank. Sehr aufmerksam von euch!
das Spiel ist zu unseren Gunsten entschieden!
SWUSCHHH!
ZACK!
BANK!
Mist! Daneben!
DWOING!


BWOING!
KLONK!
BWOING!
BWOING!
BONK!
Neiiin!
Getroffen!
ZIPP!
FLOPP!
Hurraaaa! Wir haben gewonnen! Hurraaa!
O nein! Stöhn! Meine Weltmeister! Geschlagen von diesen Hampelmännern!

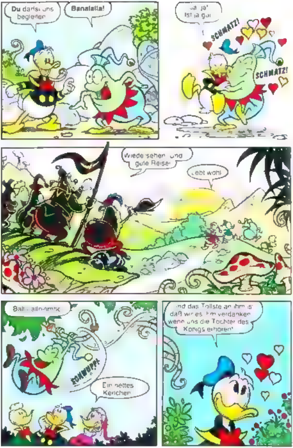


Das hast du toll gemacht, Gustav!
Pah! Kleinigkeit!
Kein Problem bei meinem Glück!
Habt ihr gehört, was der sagt?
Dabei haben die Zwerge gerade einen neuen Planetenrekord abgeliefert!
Und jetzt holen wir uns unsere Belohnung ab, Jungs! Auf geht's!
BWOING!
BWOING! BWOING!

Ihr wißt, daß Ihr uns einen Banu-Banango schuldet, Majestät?!
Ich weiß. Grr!
Ich werde euch umgehend zu Ihrem Dorf führen lassen
Verspro-chen ist ver-sprochen
Starker Spruch! Haha!
Irre witzig! Hohoho
Hehehe! Hehe!
Das war mein Ernst! Verstanden?
BING!
BANG!
BONG!

BANA!
BANA!
BANU!
BANA!

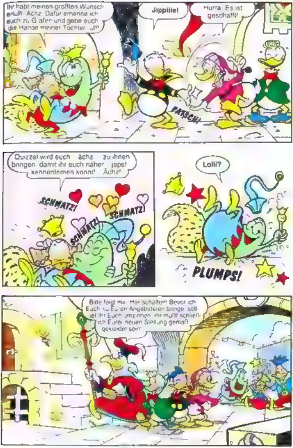
Seht ihr, wie sie nahe kommen? Ich hab' ihre Neugier geweckt!
BANULLO LALO?
BANULLA LOLU!
Hört mal alle her! Diese Fremden kommen von König Lobizia. Er möchte gerne einen von euch bei sich zu nehmen.
Wer möchte die Fremden begleiten?
Hab' ich's nicht gesagt? Ihr braucht euch nur einen auszusuchen!
ILLO!
ILLO!
ILLO!



Du darfst uns begleiten
Banalalla!
Ja, ja! Ist ja gut
SCHMATZ!
SCHMATZ!
Wiedersehen und gute Reise!
Lebt wohl!
Ein nettes Kerlchen
Und das Tollste an ihm ist, daß wir es ihm verdanken, wenn uns die Tochter des Königs erhört!

Hoch erhobenen Hauptes und mit stolzgeschwellter Brust kehren unsere Helden zurück
Hurra! Die Fremden mit einem Banu Banangr. Sie haben es geschafft!
Beeil dich
Zuletzt spielen wir den Triumphmarsch!
Fremden haben gesiegt
Da kommen sie

TÄTERÄÄÄ!
TSCHABUMM!
TSCHABUMM!
TIRILI!!
An mein Herz, du fröhliches Geschöpf!
Lollooo! Lilloooo!
SCHWUPP!
SCHWUPP!
Uff! Du bist aber nicht gerade ein Leichtgewicht!
HOPS!



Ihr habt meinen größten Wunsch erfüllt! Achz Dafür ernenne ich auch zu Grafen und gebe euch die Hände meiner Töchter Jit!
Jippiie!
Hurra Es ist geschafft!
PATSCH!
Quizzel wird euch ... ächz ... zu ihnen bringen damit ihr euch näher ... japs! kennenlernen könnt! ... Ächz!
SCHMATZ!
SCHMATZ!
SCHMATZ!
Lolli?
PLUMPS!
Bitte folgt mir Herrschaften! Bevor ich Euch zu Euren Angebeteten bringe sollet ihr Euch umziehen Ihr müßt schließlich Eurer neuen Stellung gemäß gekleidet sein!

Daher
Muß das sein, daß wir uns dermaßen kostümieren?
Aber sicher! Sonst wirkt ihr nicht standesgemäß!
Ich weiß nicht, ich komme mir etwas albern vor
Wieso denn? Ich find's nicht übel!
Dann ... äh ... dann seid ihr jetzt bereit, mit den Prinzessinnen zusammenzutreffen?
Und wie
Aber sicher Allzeit bereit!
Ja ... gut

Was ist denn los, Quizzel? Weshalb so nervös?
Wie? Aber nein! Ich b-bin nicht nervös!
Da wären wir, meine Herren! Bitte tretet ein!
B-b-bitte ... schluck ... n-nach Euch!
Sehr aufmerksam!
Neiiin!!!

Ah, sieh da, ihr seid also unsere künftigen Ehemänner?
Pah
Die sind ja gar nicht hübsch.
Ja, leider, Herrschaften!
Ziemlich mickrig, die drei, was?
Na ja, aber sonst sind sie ganz ansehnlich.
Hast recht! Und was Besseres kommt selten nach!
Leider. Seufz.
Mann, und dann auch noch Haare auf den Zähnen! Allerhand!
Was soll ich da sagen?

Genug fur heute. Raus mit euch! Wir mussen unsere Stickerei fertigmachen
Nichts lieber als das! Tschus
RUMS!
Was hat das zu bedeuten, Quizzel?
Bitte, Herr, schaffen ich
Habt ihr das gesehen?
verruck
Die reinste Zauberei!

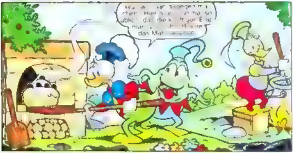
Ich fürchte, ich bin Euch eine Erklarung schuldig!
Das will ich meinen!
Diese Scheibe ist in Wahrheit keine Scheibe, sondern eine Art Zauberspiegel, der alles und jedes verschon
Der König benutzt ihn regelmaßig wenn er jungen Mannern seine Tochter vorstellt
So hat er bis jetzt jeden uberredet gegen Wulkaspos Champions zu spielen – wenn auch erfolglos
Denn Ihr seid die ersten, die sie geschlagen haben!

Und dieser Spitzbube wollte damit gleich zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen
Genau! Durch uns hat er einen Banu Banango bekommen
und obendrein ist er noch seine gräßlichen Töchter los
Tja
Da machen wir nicht mit!
So haben wir nicht gewettet!
Das läuft nicht mit uns!
ch an Euer Stelle wü de mich in mein Schicksal ugen!
Und wieso?
Weil Ihr Euer Wort gegeben habt, das Ihr nicht brechen solltet. Denn da auf steht
lebenslange Verbannung ins Bergwerk

Am Abend dieses enttäuschenden
Du mit deinem
Was redest du denn da? Mein Glück hat
Quatschkopf! Man merkt, daß du von Glück nicht die geringste Ahnung hast
Nun hört aber auf
gewinnen!
Denkt lieber nach, was wir tun könnten! Eure Streiterei hilft uns im Moment nicht weiter
Wohl kaum!
Unsere Lage ist ziemlich hoffnungslos, nachdem unser Raumschiff unerreichbar auf diesem Hochplateau steht!
Ich hab' ja gleich gesagt, daß es nicht gut war, es dort zurückzulassen! Aber ihr

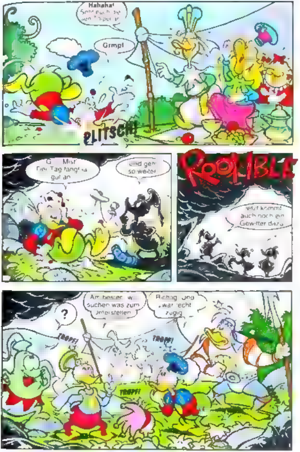
TÄTERATÄÄÄÄÄÄ!
Huch! Die Welt geht unter!
Hiermit sei den Junggrafen kund- und zu wissen getan, daß die Verlobungsfeierlichkeiten morgen mit einem Frühstück im Freien beginnen.
Wünsche eine gute Nacht, die Herren!
G-gute Nacht!
Wir sollen also ein Picknick veranstalten mit den drei Grazien?
Hoffen wir, daß sie an der frischen Luft erträglicher sind!

Kaffee bald fertig?



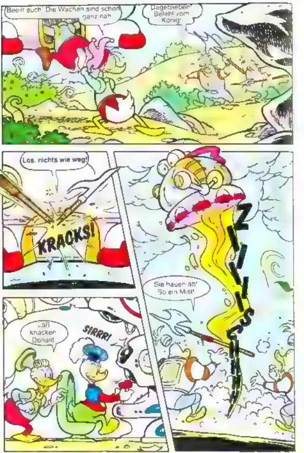
Wird's bald, ihr Schlafmützen?
Ihr schnattert zuviel
Und so
Was macht deine Gemüsebrühe? Ist sie bald fertig?
Wenn ich das wüßte
Sie kommt mir ein wenig dick vor!
PLOTSCH!
Wurgs
BRODEL!
Mach dir nichts draus! Meine Spaghetti sind auch nicht besser
BRODEL!

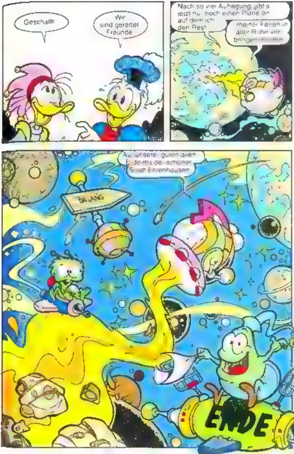
Hilfe!
Dagegen ist meine Torte ja das reinste Meisterwerk. Seh mal her.
Ist die nicht super?
Aber echt! Direkt zum Reinbeißen!
Finger weg, Bell! Sie wird gegessen. Nicht vorher!
Mjammo, Balli! Billo!
Wenn die drei Krawallschachteln dieses Kunstwerk sehen, wird ihnen das Lachen vergehen.
Hoppla!
SWUSCH!
STOLPER!

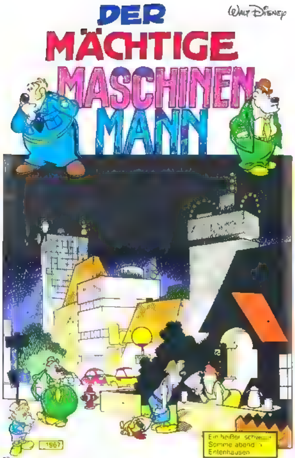

Hahaha!
Grmpf
PLITSCH!
Der Tag fängt ja gut an
Und geht so weiter
Jetzt kommt auch noch ein Gewitter dazu
?
TROPF!
Am besten wir suchen was zum Unterstellen
Richtig. Und zwar recht zügig
TROPF!
TROPF!

Ich denk nich dran z allem Unglück auch noch den Regen z ertragen
ROOMBLE-E
BLITZ!
HEUUUUUUL!
Doch hier scheint der Volksmund zu irren Denn was zunächst wie ein Unglück aussieht entpuppt sich als das Gegenteil
weil der Gewittersturm so stark ist daß er den Weltraumfrosch aufwirbelt
BRAUSSS!
und gleich darauf zum Spielball der Naturgewalten werden läßt
E landet nach einem kurzen aber heftigen Flug sanft am Fuße eines Hügels

Seht ma
Unser Weltraumfrosch! Klasse
ch schlage vor
Vorschlag angenommen Hehe
Und zwar einstimmig
Also dann ooooos! Nichts wie weg, Freunde!
Fangt sie
Los bewegt euch
Aua Sofort
KLONG!


Beeilt euch! Die Wachen sind schon ganz nah!
Dageblieben! Befehl vom König!
Los, nichts wie weg!
KRACKS!
Laß knacken, Donald!
SIRRR!
Sie hauen ab! So ein Mist!


Geschafft!
Wir sind gerettet Freunde
Nach so viel Aufregung gibt's jetzt nur noch einen Planeten, auf dem ich den Rest
meiner Ferien in aller Ruhe verbringen
Auf unsere guten alten Erde mit der schönen Stadt Entenhausen
DA LANG
ENDE


DER MÄCHTIGE MASCHINEN MANN
Walt Disney
1967
Ein heißer
Somme abend
Entenhausen

Die halbe Stadt ist auf den Beinen … auf der Suche nach Abkühlung

Wassermelone auf Eis
Gern! Wenn's heiß ist gibt's nichts Besseres als geeiste Melone!
LIMO
Einverstanden Obwohl das bei der Hitze auch nicht viel hilft. Heute waren es vierzig Grad im Schatten.
Maus ist zu be
anderen Teilnehmer der Arktis Expedition fast am Nordpol sein
diese Postkarte von
Schnee!
Hahahaha!

Eine Stunde spate
Nehmen Sie doch noch von der Melone
Ein kleines Stuck konnte ich
Auch wenn es noch so heiß ist
Aaaah!
Ooooh!
Eine Sternschnuppe wurde ich sagen
Dann mussen wi jetzt schnell was wunschen
Kein Problem

Zur selben Zeit allerdings
Auto schieben
Mist! Und das
Feuer
Gestern der Auspuff, heute die Batterie
daß es allmählich Zeit
neues Auto zu kaufen?
Pah, Kaufen
Nichts als Kaufen
wom
ich die
aber nicht, sonst hätte
was
Denkst du
Oh, Sieh mal
Das
Stern

Mann
Huch!
Bist du

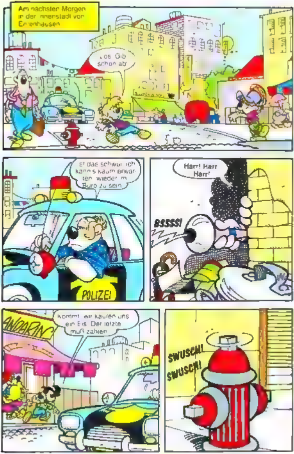
Schade

Komm doch endlich
Bin schon da
Höchste Zeit!
KLICK!
KLATSCH!
BSSSSS!
Ein leises Summen
SWUSCH!

KNATTER!
Hilfe! Karlo!
WRUU-UUMMMM!

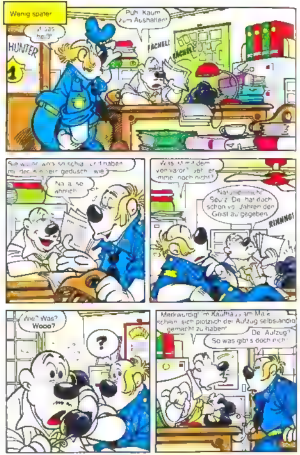
Doch es klappt!
Kreisch
Na bitte Die Karre steht
Hilfeee!!!
Harr Harr
WRUUUMMM!
WRUUMMM!
Hol mich
hab Angst!

QUIIIETSCH!
Ha-harr!
viel Wertvolleres


Am nächsten Morgen in der Innenstadt von Entenhausen
Los! Gib schon ab!
Ist das schwül! Ich kann's kaum erwarten, wieder im Büro zu sein.
POLIZEI
Harr! Harr Harr!
BSSSS!
Kommt, wir kaufen uns ein Eis. Der letzte muß zahlen.
SWUSCH!
SWUSCH!

Heee!
ZIIIISCHHH!
Schreck laß nach
Aufhören! Was soll das?
SPRITZ!
Wie das spritzt!
Spaß! Wie kommt ihr nur auf solche Ideen? Wer von euch war's?
SPRIIITZ!
Ihr wißt doch, daß man die Hydranten nicht beschädigen darf. Dafür könnt ihr bestraft werden.
Wir haben gar nichts getan!
PSSSS!
Huch, ja aber
SWUSCH!
ZIIISCHH!

Wie kommt denn so was?
Sicher ist die Hitze schuld, Herr Kommissar!
SPRIIITZ!
ZIIISCH!!
Steht nicht da 'rum! Helft mir lieber!
Haha! Köstlich! Haha! Selten so gelacht! Haha!
Das Ding funktioniert echt spitze! Aber jetzt reicht's.
BSSS!
Nanu? Es hat ja aufgehört!
Schade! Wo's doch gerade so schön war.
So was.
PLOPP!
Seltsam, was das wohl war? Äußerst seltsam.


Wenig spater
Puh Kaum zum Aushalten!
HUNTER
FÄCHEL!
FÄCHEL!
Seufz De hat doch schon vor Jahren den Geist aufgegeben
RINNNG!
Wie? Was? Wooo?
?
Merkwürdig! Im Kaufhaus am Markt scheint sich plötzlich der Aufzug selbständig gemacht zu haben!
De Aufzug? So was gibt's doch nich

Hilfe Hilfe
Wie lange geht das denn schon so?
Mindestens seit einer Stunde. Er fährt immer rauf bis zum obersten Stock
und saust wieder run- und so weiter
Haben Sie schon versucht den Strom
Zu Anfang. Das seltsame
daß er
weiterfahrt
Wie viele Leute sind denn da drin?
Ich möcht nicht an deren Stelle sein
Hochstens
So was hab ich bei einem Aufzug noch nie erlebt
Wir wollen raus
Da muß die Feuerwehr
Was soll das heißen? Wieso sind alle Fahrzeuge blockiert

Ob Sie mir's nun glauben oder nicht. Wir kriegen unsere Motoren nicht in Gang! Wir können machen, was wir wo... sie springen nicht an
Unglaublich! Jetzt also sogar schon Motoren! So was!
Der Aufzug rast schon wieder nach oben!
Nein!
SAUSSSSS!
Das gibt's
Was sollen wir denn jetzt machen?
Fragen Sie mich was Leichteres

Was steht ihr hier rum? Unternehmt gefälligst was!
Nur keine Aufregung, Leute!
Wir tun, was wir können! Der Fehler wird in kurzer Zeit behoben sein! Die Techniker sind bereits unterwegs.
Wenn's da nicht schon zu spät ist! Die stürzen gleich ab!
Aah!
QUIETSCH!
Er hat gehalten!
TSCHUPP!
Puh! Mir steht der kalte Angstschweiß auf der Stirn!
Hurra Gerettet
Aber nun hab' ich genug. Sollen sich die Techniker den Kopf zerbrechen!
Während wir uns eine Erfrischung gönnen, lade Sie zu geeister Melone ein, Kommissar.

Du liebe Zeit, war das furchtbar! Ich hatte schon Angst, ich müßte den Rest meines Lebens im Aufzug verbringen!
Aaaaaah! Neiiiin! Hilfeeee
PLUMP
Auf die Knie mit dir! Der Maschinenmann verlangt deinen vollen Respekt!
Reingefallen! Ich bin's nur!
Du ... du Wahnsinniger! Wie kannst du mir das antun nach allem, was ich erlebt habe?
Wieso? Was hast du denn erlebt, Schatzchen?
Schluchz ... ich war über eine Stunde eingeschlossen in einem verrückt gewordenen Aufzug!
Ach, im Ernst? Du warst da auch drin?
Soll das heißen, das war noch einer deiner blöden Scherze? Na warte, das büßt du mir!

Gestern die Autogeschichte heute der Aufzug und die Maske! Willst du mich umbringen?
Aber nein Trudlein
Ich hab doch nur ausprobiert, was das Wunder Apparätchen hier alles kann! Und ich sag dir, es kann 'ne ganze Menge
wahr
ich muß nur auf einen der beiden Knöpfe drücken und
Auto in Bewegung ... Oder ein
sämtliche
Was aussieht wie eine Blüte bringt uns Macht und Reichtum, Trudi
Und was soll diese Maske
Die gehört zu meiner neuen Rolle. Sobald ich sie aufsetze, bin ich der Maschinenmann!
was ich mit ihr erreiche
gehört
als Trost für die Aufregungen!
Gutes

Am liebsten würde ich im Schatten sitzen bleiben Aber leider ... die Arbeit
Eine echte Strafe bei diesen Temperaturen
Da hat jemand eine Videokassette für Sie abgegeben, Herr Kommissar!
Hm ... scheint hier handelt es sich um eine anonyme Nachricht!
MM ... Was das wohl ... Micky Maus
Sie sehen mich zwar zum ersten Mal, Herrschaften. Aber meine Fähigkeiten haben Sie schon kennengelernt!
?
?

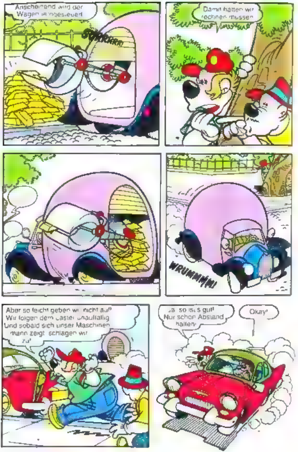
Ich erinnere nur an die wildgewordenen Hydranten
Maschinenmann!
Sicher ist ihm die Hitze zu Kopf gestiegen
noch eine weitere Kostprobe
SURRRR!
SURRRR!
schon ewig kaputt!
Huch!
SURRR!
SURRRR!

Halt! Die Akten!
TICK!
TICK!
TICK!
TICK!
TICK!
RIIINNNG!
PLOPP!
PLOPP!
RIIINNNG!
PLOPP!
Und die Demonstration des Maschinenmannes geht weiter
Eine Katastrophe
Es ist nicht vorbei
Ein Glück daß der Spuk vorbei ist!
QUIIIIETSCH!
Ojemine
Meine Güte!
Ach du Schande. Der Motor ist hinüber. Und das nach nur einem Kilometer
?
Hilfeee!
WRUMMM!

Wie gesagt, das waren nur kleine Kostproben. Ich kann die Stadt jederzeit in Angst und Schrecken versetzen.
So hab ich zum Beispiel daran gedacht, die Wasserzufuhr zu unterbrechen und die Kühlschränke abzuschalten, um die Bürger dursten zu lassen.
O nein! Wie schrecklich!
Und es gibt nur einen Weg, um das zu verhindern: Übergeben Sie mir den städtischen Goldschatz, der im Rathaus lagert!
Wenn die Barren nicht in genau vier Stunden vor dem Rathaus aufgeschichtet sind, kriegt ihr meinen geballten Zorn zu spüren!
Oje! Oje!
Wir sind in der Gewalt eines Verrückten. Furchtbar!
KLICK!
Herr Kommissar! Herr Kommissar!

Ich habe vor wenigen Minuten das Video eines Erpressers erhalten.
Wir auch. Der Inhalt ist uns bekannt, Herr Bürgermeister!
Wissen Sie schon, wie wir vorgehen sollen?
Ich fürchte, uns bleibt keine andere Wahl, als den Forderungen nachzukommen.
Und dabei die Goldvorräte der Stadt zu verlieren?
Ich darf gar nicht dran denken.
Es ist besser, Gold zu opfern, als das Leben unserer Bürger in Gefahr zu bringen, wenn der Erpresser seine niederträchtige Drohung wahr macht!
?
Buhuuu!

Ja, da ist was dran! Außerdem konnte er unsere ganze Gegend in eine Wüste verwandeln!
Stimmt! Was das wohl für eine ist?
Leider bleiben uns nur vier Stunden Zeit, meine Herren! Wir können nichts tun als zu gehorchen!
Das schon! Trotzdem dürfen wir die Hände nicht in den Schoß legen!
Und so genau vier Stunden später
Achtung! Da kommt ein Lastwagen!
Schluck! Da sitzt ja gar niemand am Steuer

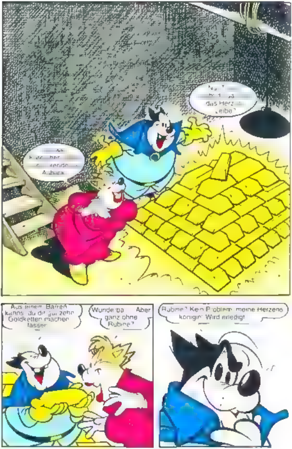


Anscheinend wird der Wagen ferngesteuert
Damit hatten wir rechnen müssen
WRUMMMM!
Aber so leicht geben wir nicht auf! Wir folgen dem Laster unauffällig Und sobald sich unser Maschinenmann zeigt, schlagen wir zu!
Ja, so ist's gut! Nur schön Abstand halten!
Okay!

Vorsicht! Er hält an der Kreuzung!
Du liebe Zeit! Wie lange denn noch?
Er will wohl keinen Strafzettel riskieren!
STOP
He du Schlafmütze! Weshalb fährst du denn nicht weiter?
Schluck! Das gibt's doch nicht!
HEUL! WRUMM!
Da... da sitzt überhaupt niemand drin!
STOP
WRUMM
Viele, viele Kilometer später

Aha. Er hält an! Wird aber auch Zeit.
Wir müssen uns bereithalten! Sobald jemand auftaucht, stürzen wir uns auf ihn.
Vor allem auf die Goldbarren. Die dürfen wir nicht aus den Augen lassen.
Zwei Stunden später
Hm ... Lassen Sie uns nachsehen.
Da tut sich rein gar nichts.
Verflixt!
Alles leer!
Aber wie konnte das passieren? Es war doch niemand da.
Mist! Ich glaube, ich weiß, was geschehen ist!

Da bitte!
Ein Schachtdeckel
Na schon. Die erste Runde
PATSCH!

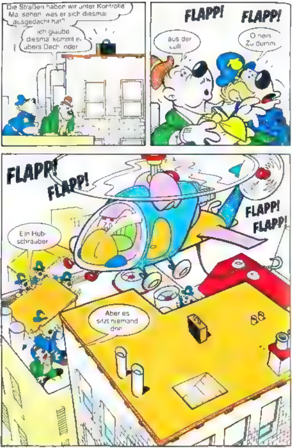


Aus einem Barren kannst du dir gut zehn Goldketten machen lassen
Wunderbar. Aber ganz ohne Rubine?
Rubine? Kein Problem, meine Herzenskönigin! Wird erledigt!

Das heißt, selbst die Wissenschaft tappt im dunkeln?!
So ist es. Wir halten es für unmöglich, eine derartige Macht über sämtliche Maschinen zu besitzen!
Es sei denn, es sind außerirdische Kräfte im Spiel, Herr Kommissar.
Das ist unwahrscheinlich. Die Vorgehensweise dieses Burschen kommt mir recht irdisch vor!
POCH!
POCH!
Was gibt's?
Der Bürgermeister hat gerade angerufen. Er sagt, Sie sollen den Fernseher anstellen.
Womöglich wieder der Erpresser!
Das fürchte ich auch!
KLICK!
Hört gut zu, Verantwortliche dieser Stadt! Der Maschinenmann gibt sich nicht mit läppischen Goldbarren zufrieden.
Waas?!

Wenn ihr also nicht wollt, daß eure Bürger in kurzer Zeit verdursten, nachdem
ch glaube de meint es ernst!
ich die Wasserversorgung und alle Kühlgeräte und Wasserpumpen gestoppt habe
mich so, Mama
Oje. Wenn diese Drohung über den Regionalkanal ausgestrahlt wird, bricht Panik aus in der Stadt
Pssst! Wir müssen doch hören, was er dieses Mal fordert!
dann deponiert bis in einer Stunde vor dem Haupteingang der Städtischen Bibliothek
Was?
die hundert Rubine, die bei Juwelier Karatis im Schaufenster ausgestellt sind!
Ach, mein gutes Katerchen! Jeden Wunsch liest er mir von den Augen

Und so
Lebt wohl, meine Steinchen! Schluchz!
Fassen Sie sich, Herr Karatis. Früher oder später erwischen wir den Kerl! Sie werden schon sehen!
KARATIS
POLIZEI
Auf dem schnellsten Weg zur Bibliothek. Wir haben nur noch zehn Minuten.
Kurz darauf
Beeilung, Männer. Verteilt euch und geht in Deckung! Wir müssen alles im Blick haben, dürfen aber nicht gesehen werden. Kapiert?



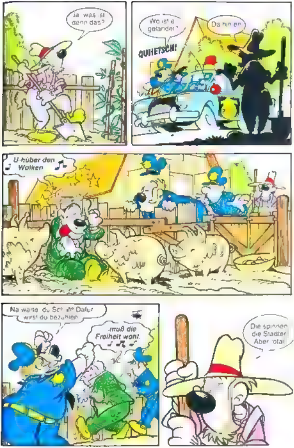
Die Straßen haben wir unter Kontrolle! Mal sehen, was er sich diesmal ausgedacht hat?
Ich glaube, diesmal kommt er übers Dach, oder
FLAPP!
FLAPP!
aus der
O nein Zu dumm
FLAPP!
FLAPP!
FLAPP!
FLAPP!
Ein Hub-schrauber
Aber es sitzt niemand drin

FLAPP!
FLAPP!
KLACK!
Verflixt! Da auf sind wir nicht vorbereitet!
Was tun Sie da? Was haben Sie vor?
Mich dranhangen, Chef! Mich dranzuhangen ist die einzige Moglichkeit
FLAPP!
FLAPP!
in die Hohle des Lowen, das heißt des Maschinenmanns zu gelangen!
Geben Sie auf sich acht! Gut festhalten
Der hat Mut
Ja, wie im Film!

Nichts wie hinterher. Wir müssen an ihm dran bleiben!
HEUEUEUEUL!
HEUEUEUL!
HEUUUUUL!
Schauen Sie mal da rauf!
So was von tollkühn!
Ach, das wird ein Stuntman sein ... für eine Filmszene

Schluck! Ich hatte meine Höhenangst vergessen! Ich bin doch nicht schwindelfrei!
Und was tut der „Maschinenmann" inzwischen?
Wir haben einen blinden Passagier!
Allerhand! Schmarotzer kann ich nicht leiden!
Laß nur. Dem wird's schon vergehen hier den Helden zu spielen!
BSSS!
SCHWUPP!
ZIPP!
Aaaaaah! Hilfeee!
Uaaaah! Aufhören! Ich will runter!

Fahren Sie doch schneller, Mann! Der Hubsch auber entfernt sich immer mehr
HEUEUEUEU!
FLAPP!
WRUUMMM!
Nein! Nicht
Huch! Oooh!
Hilfeeeee!
Nein, das ist zuviel! Ich kann nicht mehr
WRUUMMMM!
Oje! Halt! Nein

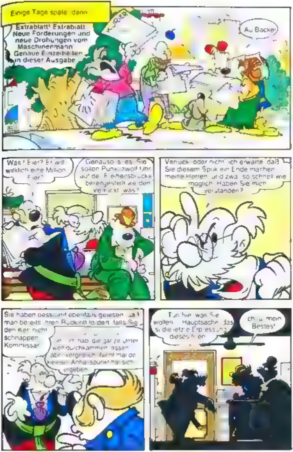


denn das?
Wo ist
QUIHETSCH!
U-hüber den Wolken
wirst du bezahlen
.muß die Freiheit wohl.
Die spinnen
Aber

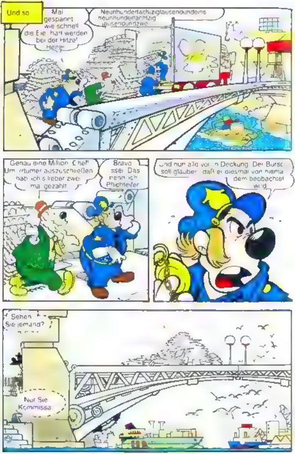
Jetzt reicht's mir aber!
Wir machen eine Großrazzia in der Unterwelt. Jeder Verdächtige, der als Maschinenmann in Frage kommen könnte, wird auf Herz und Nieren geprüft. Es wäre doch gelacht, wenn wir dem Kerl nicht auf die Schliche kämen!
Ganz Ihrer Meinung, Kommissar!
Und wo sollen wir damit anfangen?
Wo schon? Bei unserer Nummer eins natürlich.
Schon wenig später bei Trudi und Kater Karlo
Wie nett! Empfang ihn nur gebührend!
Welch freudige Überraschung
Darf ich Ihnen was anbieten
Keine Vertraulichkeiten! Dies ist eine Durchsuchung!

Was haben Sie auf dem Herzen, Kommissar?
Wir sind völlig unschuldig!
Es geht um den Maschinenmann! Sagt Ihnen der Name etwas?
Mir kommen die Tränen
Aber ich schwöre Ihnen, daß wir unschuldig sind, Kommissar. Wir waren doch bis vor kurzem in den Bergen.
Erholung! Deshalb hatten wir uns für ein paar Tage nach Finsterwald zurückgezogen, rund 300 Kilometer von hier. Da war's schön kühl.
Wird sofort überprüft

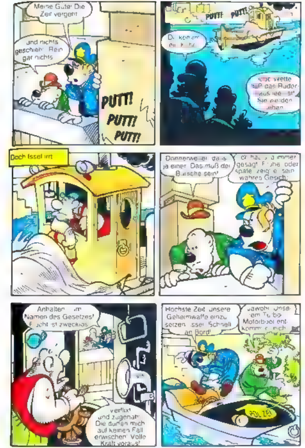
Sie sind a stietzle Nacht abgereist?
Haben wir s ihnen nicht ge sagt Komm ssar
und was nun?
Nichts
Seien Sie ... kann es unmöglich gewesen sein! Wie kommen Sie nur auf die ... Idee ... ich konnte der Maschinenmann sein
Wer so was macht muß ein Genie sein und das kann man von meinem Kater wirklich nicht behaupten
Kater Karlos Alibi ist wirklich hieb- und stichfest! ... bleibt nur noch die Möglichkeit, daß der Maschinenmann von außerhalb stammt
Was die Sache auch nicht erleichtert!
... diese Stoffe ... haben sich eine ... verdient
Ich hab schon eine Idee. Hehe



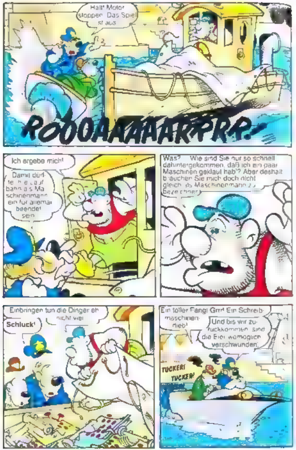
Einige Tage später, dann
Extrablatt! Extrablatt! Neue Forderungen und neue Drohungen vom Maschinenmann! Genaue Einzelheiten in dieser Ausgabe
Au Backe!
Was? Eier? Er will wirklich eine Million Eier?
Genauso ist es. Sie sollen Punkt zwölf Uhr auf der Freiheitsbrücke bereitgestellt werden. Verrückt, was?
Verrückt oder nicht, ich erwarte, daß Sie diesem Spuk ein Ende machen, meine Herren, und zwar so schnell wie möglich. Haben Sie mich verstanden?
Sie haben gestern ebenfalls gelesen, daß man bereits Ihren Rücktritt fordert, falls Sie den Kerl nicht schnappen, Kommissar.
Ich hab die ganze Unterwelt durchkämmen lassen, aber vergeblich. Nicht mal die kleinste Anhaltspunkt hat sich ergeben.
Tun Sie, was Sie wollen. Hauptsache, daß Sie die letzte Erpressung dieses Irren
Ich tu mein Bestes!

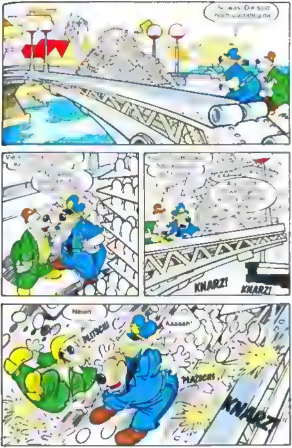


Und so
Mal gespannt wie schnell die Eier hart werden bei der Hitze! Hehe!
Neunhundertachtzigtausendundeins neunhundertachtzig tausendundzwe
Genau eine Million, Chef! Um Irrtümer auszuschließen hab ich's lieber zwei mal gezählt
Bravo ssei! Das nenn ich Pflichteifer
Und nun alle vom n Deckung! Der Bursc soll glauben daß er diesmal von niema dem beobachtet wird
Sehen Sie jemand?
Nur Sie Kommissa



Meine Güte! Die Zeit vergeht
und nichts geschieht. Rein gar nichts
PUTT!
PUTT!
PUTT!
PUTT!
PUTT!
Doch Issel irrt
Donnerwetter, da is ja einer. Das muß der Bursche sein!
hab's ja immer gesagt. Früher oder später zeigt er sein wahres Gesicht!
Anhalten im Namen des Gesetzes!
Flucht ist zwecklos
Verflixt und zugenäht! Die dürfen mich auf keinen Fall erwischen! Volle Kraft voraus!
Höchste Zeit, unsere Geheimwaffe einzusetzen, Issel. Schnell an Bord!
Jawohl! Unserem Turbo-Motorboot entkommt er nicht
POLIZEI


Halt! Motor stoppen! Das Spiel ist aus!
ROOOAAAAARRRR!
Ich ergebe mich!
Damit dürfte Ihre Laufbahn als Maschinenmann ein für allemal beendet sein.
Was? Wie sind Sie nur so schnell dahintergekommen, daß ich ein paar Maschinen geklaut hab'? Aber deshalb brauchen Sie mich doch nicht gleich als Maschinenmann zu bezeichnen!
Einbringen tun die Dinger eh nicht viel.
Schluck!
Ein toller Fang! Grrr! Ein Schreibmaschinendieb!
Und bis wir zurückkommen, sind die Eier womöglich verschwunden.
TUCKER!
TUCKER!


KNARZ!
KNARZ!
Aaaaah!
KNARZ!

PRASSEL!
PLATSCH!
KNARRRZ!
PLATSCH!
Grrr
Harr! Harr!
Hihi!

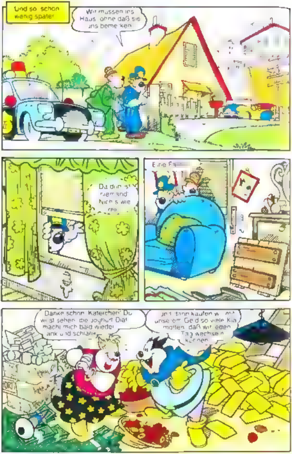
Einige Tage später im Polizeipräsidium
KOMM. HUNTER
Die Zeitung hat recht. Noch immer ist der Maschinenmann auf freiem Fuß und terrorisiert die Stadt!
Womit eindeutig bewiesen ist, daß ich unfähig bin.
Aber nein, Chef! Es ist doch nicht Ihre Schuld, wenn er noch nicht geschnappt ist. Wir haben ja alles versucht.
KURIER
HUNTER!
Aber ohne Erfolg, und der Bandit macht fröhlich weiter. Nach der Blamage mit den Eiern hat er eine Million Taler kassiert.
und heute wollte er einen Lastwagen voll Joghurt.
Seufz! Ich mag gar nicht dran denken, was er damit Übles vorhat!
Ja, seine Forderungen werden immer wunderlicher.
Es ist wohl am besten, wenn ich den Fall abgebe! Mir bleibt nichts anderes übrig, als mein Rücktrittsgesuch einzureichen!
Zuerst waren es die Goldbarren, dann die Edelsteine, die Eier
Verzeihung, ist es gestattet einzutreten?

Kommissar Hunter wenn ich nicht irre?
Hunter ist richtig! Aber Kommissar ist bald nicht mehr
Ich bin der Direktor des hiesigen Raumfahrtzentrums
Freut mich
Aha
ch habe natürlich mitbekommen, daß jemand unsere Stadt bedroht
Ja und?
und ich könnte Ihnen vielleicht helfen
Kaum anzunehmen
Hören wir's uns doch an
Sie müssen wissen, daß sich in der Erdumlaufbahn eine Unmenge von künstlichen Satelliten befindet
entschieden zu viele.
Um dort nur ein wenig auszumisten, das heißt, die unnützen Satelliten zu entfernen und die nützlichen zu überholen, wurde ein weiterer Satellit
POLIZEI
POLIZEI

ins All geschossen, der das sogenannte On-Off an Bord hatte!
Hier ist ein Bild des Geräts! Es ähnelt einer Eistüte!
Trotz seiner geringen Größe hatte der Apparat erstaunliche Fähigkeiten. Er kann Maschinen aller Art aus- und einschalten, sogar über große Entfernungen hinweg.
Am Anfang hat er auch prima funktioniert und seine Aufgabe im All hervorragend gemeistert! Doch dann klemmte plötzlich etwas.
Vermutlich war das Gerät durch die starke Beanspruchung heißgelaufen.
Irgendwie muß sich der Satellit durch die Hitze, die in seinem Inneren entstanden war, selbst entzündet haben ... Jedenfalls ist er plötzlich abgestürzt!
Oh!

Die Absturzstelle haben wir zwar ziemlich rasch gefunden, aber vom Objekt fehlt jede Spur
Wir nahmen natürlich an, das Gerät sei im All explodiert
… bis mir diese Zeitung in die Hände fiel! Da kam mir der Verdacht …
KURIER
DIE STADT!
… meinen, der Maschinenmann …
Das käme aber nur in Betracht, wenn der Satellit ganz in der Nähe von Entenhausen abgestürzt wäre, oder?
Nein, es war woanders
Womöglich handelt es sich doch um einen auswärtigen Täter
Nun, der Fundort liegt ungefähr dreihundert Kilometer von hier. Genauer gesagt in den Tafelbergen am Rande des Finsterwalds
Waaas?!

Wo hab ich den Namen schon gehört?
Das kann ich Ihnen genau sagen. Isser bei Kater Karlo! Er und Trudi haben dort ihren Urlaub ver bracht
Mann, das war ja ein Ding!
Und ob! Um einen Zufall kann es sich da nicht handeln, würde ich sagen. Karlo muß das Gerät im Wald gefunden und sofort seinen Wert erkannt haben!
Zeigen Sie mir mal Ihre Notizen, Issel!
GOLDSCHATZ
EDELSTEINE
EIER
GELD
YOGHURT
Da! Das Eingekreiste von hinten und unten.
„Trudis Schatz"? Er hat seine Verbrechen sogar unterzeichnet


Und so schon wenig später
Wir müssen ins Haus, ohne daß sie uns bemerken.
Da drin ist niemand! Nichts wie rein!
Danke schön, Katerchen! Du wirst sehen, die Joghurt-Diät macht mich bald wieder rank und schlank.
Und dann kaufen wir mit unserem Geld so viele Klamotten, daß wir jeden Tag wechseln können.

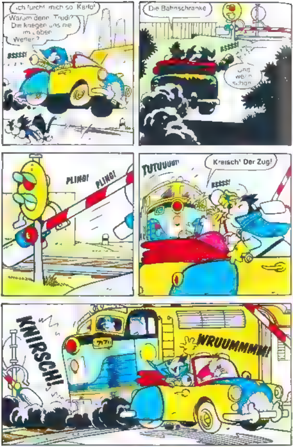
Und alles hast du nur für mich getan du mein lieber Schnurrekater!
Hal! Stehenbleiben! Keine Bewegung ihr seid verhaftet
Waaas?
Huch!
Dein Spiel ist aus, Maschinenmann Ende der Fahnenstange
Ich bin da Chef!
Für dich hab ich auch was
POCK!
Umpf!
Auaaa! Beißen gilt nicht! Das ist gemein!
KNUFF!
KNOFF!
Autsch!
He, laß mich los!
PATSCH!
ZACK!

Na warte!
KNUFF!
TSCHAFF!
ZACK!
Aua!
Hee!
KLONK!
TOCK!
denen doch nicht mein neues Kleid
Sehr gemacht Und nun packen wir alles ein
Sobald wir im Ausland sind wo uns niemand kennt können wir leben wie die
Aber Karlo die Batterie ist doch leer
Das macht doch nichts Wozu haben wir

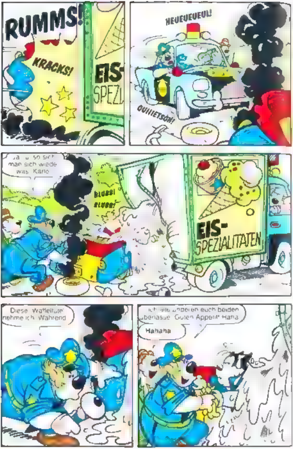
PENG!
PENG
Wir fahren
WRUMMMM!
Inzwischen
Aua. Mein Kopf
Mir dreht sich alles
Mist! Sie sind abgehauen
Wir müssen sie einholen! Schnell ins Auto und hinterher!
Dort fahren sie!
HEUEUEUL!
WRUMMM!

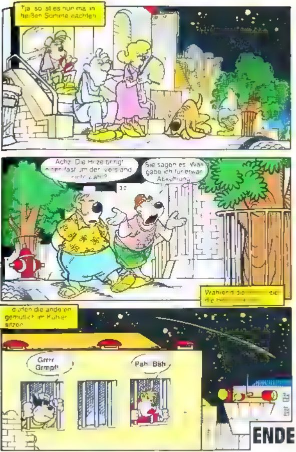
Jetzt stecken wir im Stau! Auch das noch
Keine Sorge, Trudi! Die Bullen kriegen uns nicht! Die halt ich uns vom Leib!
BSSSSSS!
He!
Was ist denn jetzt los?
RUMS!
KRACH!
QUIJETSCH!
Da staunt ihr, was der Maschinenmann alles kann, wie? Harr! Harr! Harr!
BSSS!
Die Bullen kommen näher!
HEUEUEUEUEUL!
BSSS!

Und gerade jetzt ist die Ampel rot!
Laß mich nur machen
Na also
Harr! Harr!
KLICK!
WRUUUMM
QUIIIETSCH!
RUMMS! KRACH!
Harr! Harr!
SPOTZ-SPOTZ!
KRACH!
Haben Sie gesehen
HEUEU!!
QUIIIETSCH!
HEUEUEUEU!
POLIZEI


Ich fürcht mich so, Karlo!
Warum denn, Trudi? Die kriegen uns nie im Leben! Weiter?
BSSSS!
Die Bahnschranke
BSSSS!
Und wenn schon
PLING!
PLING!
TUTUUUUS!!
Kreisch! Der Zug!
BSSSS!
KNIRSCH!
WRUUMMMM!

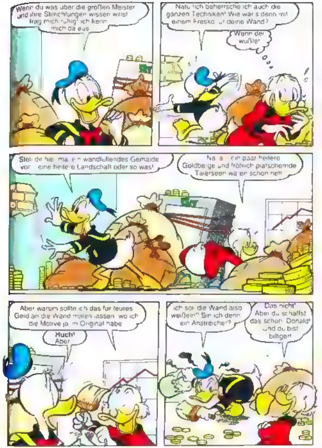
Puh! Meine Gute! Mir ist ganz elend vor Schreck!
Harr! Harr! Du Angsthäschen. Ich hab mich köstlich amüsiert.
RSSS!
Schneller …sse! Die kriegen wir. Sie sind direkt vor …ns
HEUEUEUL!
HEUEUEUL!
ENT… HAUSEN
TEMPO 30
Schau mal nach hinten. Die Bullen holen auf!
Das hätten sie gern. Aber denen helf ich.
HEUEUEUL!
Das Ding klemmt!
Verflixt! Es …unktioniert nicht mehr! Aua. Mann, ist das heiß!
Hilfe. Was ist denn mit dem Auto? Es bockt!
Aaaah!
PENG!
KRACKS!


RUMMS!
KRACKS!
EIS-
SPEZI
HEUEUEUEUL!
QUIIETSCH!
BLUBB!
BLUBB!
EIS-
SPEZIALITATEN
Diese Waffeltüte nehme ich. Während
Hahaha



Tja, so ist es nun mal in heißen Sommernächten
Achz! Die Hitze bringt ... fast um den Verstand
Sie sagen es! Was gäbe ich für etwas Abkühlung
Während die
... die anderen gemütlich im Kühlen sitzen
Grrrr Grmpf!
Pah! Bäh
ENDE

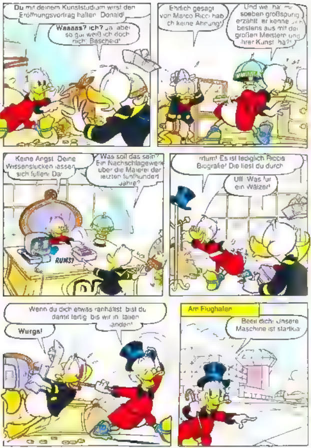
Walt Disney
EIN MALER-SCHICKSAL
Schau dir die Wand mal an, Donald! Schlimm, oder?
Kann man wohl sagen. Die sollte schnellstens gestrichen werden.
1963
Genau das finde ich auch. Deshalb hab ich dich ja hergerufen.
Hast du nicht kürzlich erst einen Malkurs besucht?
Sehr richtig. An der Volkshochschule! Zwei Stunden die Woche!



Wenn du was über die großen Meister und ihre Stilrichtungen wissen willst, frag mich ruhig! Ich kenn mich da aus.
Natürlich beherrsche ich auch die ganzen Techniken! Wie wär's denn mit einem Fresko für deine Wand?
Wenn der wüßte!
Stell dir hier mal ein wandfüllendes Gemälde vor ... eine heitere Landschaft oder so was!
Na ja ... ein paar heitere Goldberge und fröhlich plätschernde Talerseen wären schon nett.
Aber warum sollte ich das für teures Geld an die Wand malen lassen, wo ich die Motive ja im Original habe.
Huch! Aber
Ich soll die Wand also weißeln? Bin ich denn ein Anstreicher?
Das nicht! Aber du schaffst das schon, Donald! Und du bist billiger!

Ein Anruf aus Italien, Herr Direktor! Auf Leitung eins
Ist gut. Danke, Fräulein Ruhng! Ich geh gleich ran!
Grummel! Grmpf!
Ja, bitte? ... Selbstverständlich hab ich dran gedacht. Was ich verspreche, halte ich auch! ... Wiedersehn!
Wenn ich nur eine Ahnung hätte, wie ich's anstelle, daß
es nichts kostet und die Leute trotzdem zufrieden sind!
Was gibt's denn, Onkel Dagobert? Hast du Probleme?
Leider ja! Ich besitze ein Gemälde von Marco Ricci, dem berühmten italienischen Maler! Und das soll ich dem Museum von Belluno als Leihgabe überlassen!

Was du leihst tatsächlich etwas aus? Alle Achtung
Bilde dir jetzt bloß nicht ein, ich würde auch Geld verleihen
Das Bild kommt nur in die große Ricci-Ausstellung, weil eine Nennung im Ausstellungs-Katalog seinen Wert steigert!
Doch dummerweise habe ich den Veranstaltern versprochen, für die Eröffnungsfeier einen international anerkannten Ricci-Experten zu verpflichten!
Dachtest du da an Vetter Dino?
Genau das! Aber wenn man den Herumtreiber mal braucht, ist er nicht da! Immer dasselbe!
Und ohne einen Experten aufzukreuzen, wäre eine arge Blamage, oder?
Du sagst es. Moment! Ja, das ist die Lösung!


Du mit deinem Kunststudium wirst den Eröffnungsvortrag halten, Donald!
Waaaas? Ich? Ja, aber so gut weiß ich doch nicht Bescheid!
Ehrlich gesagt, von Marco Ricci hab ich keine Ahnung!
Und wer hat mir soeben großspurig erzählt, er kenne sich bestens aus mit den großen Meistern und ihrer Kunst, ha?!
Keine Angst! Deine Wissenslücken lassen sich füllen! Da!
Was soll das sein? Ein Nachschlagewerk über die Malerei der letzten fünfhundert Jahre?
RUMS!
Irrtum! Es ist lediglich Riccis Biografie! Die liest du durch!
Uff! Was für ein Wälzer!
Wenn du dich etwas ranhältst, bist du damit fertig, bis wir in Italien landen!
Wurgs!
Am Flughafen
Beeil dich! Unsere Maschine ist startklar!

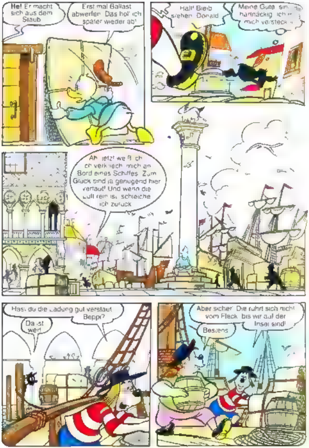
Das Gemälde wurde bereits im Frachtraum verstaut. Fliegen tu ich sicherheitshalber selber, damit dem Bild unterwegs nichts zustößt.
In Ordnung! Und ich darf dein Copilot sein, ja?
Nichts da. Du kommst in den Laderaum! Dort kannst du in Ruhe dein Buch lesen und das Bild bewachen!
Na hör mal!
Und so
Hier stört mich wenigstens niemand. Auch nicht schlecht!
So kann ich rasch noch ein kleines Nickerchen einschieben, bevor ich mich ans Lesen mache.
Doch Donalds Ruhepause zieht sich länger hin als ursprünglich geplant.
Donald! Dooonaaald!
Huch! Wie? Was

Nun? Auf welcher Seite bist du?
Du solltest dich ein wenig beeilen! Wir haben schon die ...Küste erreicht!
Ach du Schande! Stimmt!
Dann brauch ich gar nicht mehr anzufangen. Am besten lese ich nur schnell den Klappentext auf dem Schutzumschlag.
Ja, da schau her! Ricco ist ja ein Vorfahr der Familie Duck. Ein berühmter Verwandter, also!
Und am Anfang war er anscheinend auch ein verkanntes Genie ... genau wie ich! Ich kann mir lebhaft vorstellen, wie es ihm damals ergangen ist.

… am Ende des 17. Jahrhunderts auf einem italienischen Bauernhof im Tal von Belluna!
Ständig hast du nur dein Gepinsel im Sinn, Donald! Rio…
Ach, Oma! Du verstehst eben nichts von Kunst!
Aber sicher, mein Junge! Ich weiß Kunst durchaus zu schätzen! Im Moment vor allem die Kunst des Holzspaltens!
Ja, ja! Verstehe!
Hier auf dem Land wird man als Künstler total verkannt! Wie gerne hätte ich ein Atelier in der Stadt!
„Doch dieser Wunsch blieb lange Zeit ein Traum … bis eines schönen Tages
He, Donald! Gerade hat ein Bote diesen Brief für dich abgegeben!
Echt?
Von meinem Onkel Dagobert Schluck … Er möchte, daß ich zu ihm nach Venedig ziehe!
Er soll ja ein recht wohlhabender Kunsthändler sein!

Der reichste weit und breit! Bestimmt ist er auf der Suche nach jungen Talenten!
„Doch das stellte sich rasch als Irrtum heraus.
Beeilung, Neffe! Hast du die Farbe gemischt?
Wenn ich gewußt hätte, wie faul du bist, hätte ich dich nicht geholt!
Pah! Du wolltest mich doch nur haben, weil du keinen Dummen finden konntest, der für so wenig Lohn arbeitet!
Da wir gerade davon reden: Kannst du mir was ...
Ich denke nicht daran. Nicht mal einen halben Dukaten. Also spar dir die Puste.
Mach dich lieber an die Arbeit. Dieses Bild muß ans andere Ende der Stadt gebracht werden!

Daher
Achz! Keuch! Warum kaufen sich die Leute nicht Miniaturen statt solcher Schinken?
Aha! Den Platz hatte ich schon mal! Jetzt muß ich nur noch das richtige Haus finden! Mal sehn!
Ist das nicht Donald ...? Willst du etwa deine Schulden zahlen?
Mist! Der Gemüsehändler
Und der Bäcker kommt auch noch angerannt! Was ...
Moment! Die soll er erst mal bei mir zahlen!
Von wegen! Bei mir steht er schon seit zwei Monaten in der Kreide!
Pah! ... ch schreib' schon seit Monaten für ihn an
Das is noch gar nichts! Mir schuldet er bereits zwei Monatsmieten!
Da gibt's nur eins. Während die sich streiten, such ich das Weite


He! Er macht sich aus dem Staub
Erst mal Ballast abwerfen. Das hol' ich später wieder ab!
Halt! Bleib stehen, Donald
Meine Güte, sind die hartnäckig! Ich muss mich verstecken!
Ah, jetzt weiß ich: Ich verkriech mich an Bord eines Schiffes. Zum Glück sind ja genügend hier vertäut! Und wenn die Luft rein ist, schleiche ich zurück
Hast du die Ladung gut verstaut, Beppi?
Da ist wer!
Aber sicher! Die rührt sich nicht vom Fleck, bis wir auf der Insel sind!
Bestens

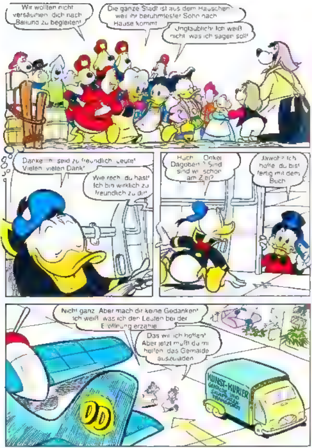
Aha, die laufen gleich aus zu einer Insel, vielleicht Murano oder Torcello oder so!
Das beste wird sein, ich fahre mit und kehre erst am Abend in die Stadt zurück! Hehe
Geraume Zeit später dann
Wie lange dauert das denn noch? Nach meiner Schätzung müßten wir längst da sein!
He! Hallo du! Wann legen wir denn endlich in Murano an?
Ein blinder Passagier
Da hast du leider das falsche Schiff erwischt, Junge! Wir fahren nach England!
O nein! Das ist die verkehrte Richtung!
Aber erst nach London, und bis dahin wirst du dir die Überfahrt verdienen ... mit Deckschrubben!
Schluck

„Zu jener Zeit war London schon eine pulsierende Weltstadt
Spate
Der Maler hier interessiert mich im Moment auf alle Fälle mehr!
Meine Verehrung, edler Herr! Soll ich Euch ein schönes Stilleben malen?
gefallen
Macht doch mal eine von meinem Diener
Grmpf! Pah!
Nichts leichter als das, edler Herr!
Das Geld, das ich dafür erhalte, reicht für meine Schulden

Bitte sehr! Wie gefällt es Euch?
Ausgezeichnet! Haha! Köstlich!
Ich wüßte gern, ob Euch Landschaftsbilder auch so gut gelingen!
Besser, Mylord! Landschaften sind meine Spezialität!
Sehr gut! Ihr müßt für mich malen! Ich stelle Euch ein!
Ich bin Graf Howard aus York! Meldet Euch morgen bei mir im Schloß! Ich erwarte Euch!
Ich kann's noch gar nicht glauben!
Und so stellte sich schließlich doch noch der Erfolg bei Donald Ricci ein
Draußen warten Lord Countleroy und der Earl of Buffingshire, Meister! Sie möchten gerne Landschaftsbilder bei Euch in Auftrag geben!
Sag ihnen, in nächster Zeit nehme ich keine Aufträge mehr an!

Aber Meister, die Kunden stehen Schlange!
Es hilft nichts. Mein Heimweh ist stärker als alles andere!
Und nachdem ich inzwischen genug Geld verdient habe, um meine Schulden zu bezahlen, fahre ich nach Hause!
Daher
Venedig in Sicht!
Ah, diese herrlich heitere Heimatluft! Ich fühle mich wie neu geboren!
Huch! Was seh ich dort am Ufer?
Da wimmelt es nur so von Wachen und Polizei! Ich kann nur hoffen, daß die nicht auf **mich** warten!

Auftrag meiner Gläubiger hier
und wollen mich
Doch nach dem Anleger
Hoch lebe unser Donald Ricci! Hoch! Hoch!
Donald
Deine genaue Ankunft erfuhr ich von einem Londoner Geschäftsfreund
mir nicht nehmen, dir diesen Empfang
da Donald Schatz
zu sehn



Wir wollten nicht versäumen, dich nach Balluna zu begleiten!
Die ganze Stadt ist aus dem Häuschen, weil ihr berühmtester Sohn nach Hause kommt!
Unglaublich! Ich weiß nicht, was ich sagen soll!
Danke ... seid zu freundlich, Leute! Vielen, vielen Dank!
Wie recht du hast! Ich bin wirklich zu freundlich zu dir!
Huch ... Onkel Dagobert? Sind sind wir schon am Ziel?
Jawohl! Ich hoffe, du bist fertig mit dem Buch.
Nicht ganz. Aber mach dir keine Gedanken! Ich weiß, was ich den Leuten bei der Eröffnung erzähle.
Das will ich hoffen! Aber jetzt mußt du mir helfen, das Gemälde auszuladen.
KUNST-KURIER
DD

Wenig später
Wir sind da Donald! In diesem Palazzo findet die große Marco Ricci Ausstellung statt. Ein schöner Bau, nicht?
KUNST-KURIER GEMÄLDE- UND SKULPTUREN-TRANSPORTE
Toll! Ich seh' mir gleich die Ausstellung an!
Nichts da, D., wartest bis nach der Eröffnung!
Die Feierlichkeiten werden in einem extra Saal abgehalten! Nun komm schon! Die Festgäste warten sicher bereits.
Schon wenig später entpuppt sich Donald überraschenderweise als begnadeter Festredner.
Die Wachmannschaft war also nicht gekommen, um ihn festzunehmen, sondern um den großen Maler zu ehren.

So kehrte Don ah Marco Ricci also als anerkannter Künstler in seine Heimatstadt zurück
Grrr jetzt reicht's, du nichtsnutziger, ungebildeter Schwätzer
Wieso? Was hab ich denn falsch gemacht?
Da fragst du noch! An deiner Story war doch kein wahres Wort
du ignorant, du! Wie kannst du es wagen vor lauter Kunstkennern solch einen Unfug zu verzapfen? Du willst mich wohl unmöglich machen und ruinieren, was?
Dir werd ich
Aber Herr Duck Was regen Sie sich so auf?
Was soll das? Wer unterbricht da meine Strafaktion
Die ist gar nicht nötig! Uns hat der Vortrag gefallen
Den anderen auch

Selbstverständlich wissen wir daß Marco Riccis Leben in Wirklichkeit ganz anders verlief
Trotzdem haben wir der heutigen Version mit großem Vergnügen gelauscht! Sie war mit Abstand die unterhaltsamste!
Ist das ihr Ernst?
Aber ja! Noch nie war eine Ausstellungseröffnung so aufregend!
Und dabei so vergnüglich
Ja, wirklich. Man hatte fast den Eindruck, man lausche einer Comic-Geschichte
ENDE

Aus Daisys Tage-buch
WALT DISNEY
FROSCH-KÖNIG
WIDER WILLEN

Diesmal muß ich mir was einfallen lassen, von dem man noch lange spricht
MÄRZ
Vor allem muß ich mir überlegen, wen ich diesmal reinlege. Ich möchte nicht noch mal der Gelackmeierte sein wie bei den letzten Malen!
Hände hoch, alter Geizkragen, und raus mit den Moneten! Aber dalli
Kreisch!
STAMPF!
doch dem drehte den Spaß plötzlich um
Das werd' ich dir elendem Gauner schon austreiben. Schuß für Schuß
Hilfe! Daß manche Leute doch so wenig Spaß verstehen

TIRILI!!
Hihi! Das wird ein Spaß
Na also! Der Tag fängt ja gut an!
O nein!
SCHNAPP!
WUSCH!
Ich muß mir jemanden suchen, der weder so ein Choleriker wie Onkel Dagobert noch so ein Glückspilz wie Gustav ist
Hallo, Onkel Donald! Weißt du, wo wir Freddy lassen können?
RUMMS!
Und wer ist Freddy?
Unser Schützling! Er ist in dieser Schachtel
?
Der Teich ist zugefroren und da

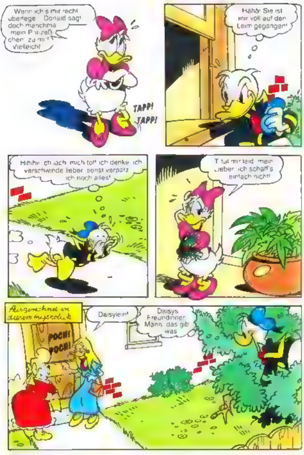
Igitt! Ein Frosch!
Quoaak!
nicht süß?
Nein, ich kann beim besten Willen nichts Süßes an ihm finden
Wenn wir ihn durch den Winter bringen, bekommen wir eine Medaille vom A.S.V.* Toll was?
aus meinem Haus kein Biotop machen. Klar?
Idee!
*AMPHIBIENSCHUTZ VERBAND
Ja, wo ist er denn, der kleine Froschemax! Komm zu Onkel Donald!
Aber
ich kümmere mich um den Kleinen
Danke, Onkel Donald! Bis später

So! Jetzt hätte ich alles beisammen: ein altes Zauberbuch, eine Rauchbombe und die Hauptperson, unser Freddylein.
?
Was will der eigentlich von mir?
Jetzt fehlt dir nur noch der letzte Schliff, mein Süßer!
Das hätte Tristan d'Or auch nicht besser hingekriegt!
SCHNIPP!
SCHNAPP!
Was sagst du dazu, Freddylein? Gefällst du dir? Sieht doch schmuck aus.

Na, was ist Daisy? Wa das was?
Genial, Donald! Die Idee, beim Karneva als Zauberer mit Assistentin zu gehen, na, was fu sich. Darauf kommt keiner. Das machen wir
Und mit dem alten Zauberbuch wird die Verkleidung noch glaubhafter! Das ist der Clou!
Und was hab ich zu tun, Donald?
Du mußt nu eine x-beliebige Zauberformel vorlesen, den Rest besorge ich! Wenn du sagst Hokuspokus fidibus, ein Blumenstrauß ist stets ein Muß ... dann
Das ist ja wirklich einfach!
POFF!
Wenn man's kann, schon. Man muß nur alles aufeinander abstimmen. Ich würde sagen, wir proben die Sache am besten mal!
Gern. Nichts wie los, Donald
Gut! Dann lies doch mal eine Formel vor, zum Beispiel die von Seite 13 ... ich lass mir dann was dazu einfallen
Hehehe! Es klappt
's gut!

„Hokuspokus eins zwei drei ich wünsch mir einen Frosch herbei!“ Was soll das denn?
Warte nur bis ich die Rauchbombe gezündet habe!
Nur gut daß ich vorhin das Fenster geöffnet habe!
POFF!
Kreisch! Was war das? Ich hab Angst!
Los Jetzt kommt dein Auftritt Freddylein!
PLOPP!
Hust! Keuch Wo bist du denn Donald?
Quak!
Iiiiih! Ein Frosch! Und er hat auch noch Donalds Matrosenanzug an
Hehehe!

Ich kann's gar nicht glauben! Die Zauberformel hat gewirkt, und ich hab den armen Donald in einen Frosch verwandelt!
G-ganz ruhig bleiben. Ich suche gleich eine Gegenformel!
Quoak!
RASCHEL!
HOPS!
Seufz! Ich kann keine finden! Wie soll man auch daraus schlau werden?
Nein, er kommt sich nicht wie ein Frosch vor, er ist einer!
Ich soll ihn von einer Prinzessin küssen lassen? Ist das alles, was Ihnen dazu einfällt? Ich verstehe.
Quak!
Eine Prinzessin! Wo krieg ich denn eine Prinzessin her, die auch noch bereit ist, so was Glitschiges zu küssen?


Wenn ich's mir recht überlege... Donald sagt doch manchmal mein Prinzeßchen zu mir! Vielleicht
TAPP! TAPP!
Häha! Sie ist mir voll auf den Leim gegangen!
Hihihi! Ich lach' mich tot! Ich denke, ich verschwinde lieber, sonst verpatz' ich noch alles!
Tut mir leid, mein Lieber, ich schaff's einfach nicht!
Ausgerechnet in diesem Augenblick
POCH! POCH!
Daisylein!
Daisys Freundinnen! Mann, das gibt was

Ja, liebes Tagebuch, ein Unglück kommt wirklich selten allein
Schluck! Ausgerechnet diese beiden Klatschtanten, denen nichts entgeht
Du bleibst schön brav hier, Donald, ja?
Ich komme schon!
KLACK!
Und so
Endlich haben wir unser Versprechen wahr gemacht, dich zu besuchen, liebste Daisy. Freust du dich?
Und das müßt ihr ausgerechnet heute, ich meine ... natürlich freue ich mich.
Es schien alles in bester Ordnung
Quoaak!
SUMM!
Quak! Quak!
KLIRR!

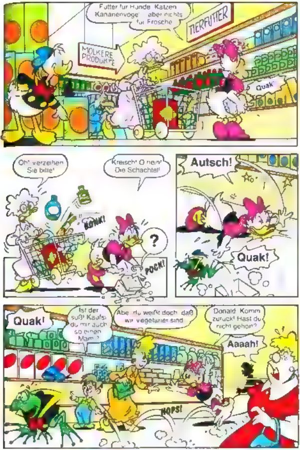
Sag mal, hast du etwa einen Frosch im Haus?
das klingt ganz so. Was ist denn das?
Nein! Laß das!
QUAK!
QUAK!
KRACKS!
KLIRR!
Aaaaah!
Quak! Quak!
Nicht doch, Donald! Sei brav
Ein Frosch!
Und sie nennt ihn auch noch Donald! So was Verrücktes!
Hihihi
Seufz. Bald weiß es die ganze Stadt. Oje!

Herr Duck in ... war
meine letzte ...
Was? Das soll Herr Duck sein?
Ich weiß, es hört sich verrückt an, aber er ist es tatsächlich!
Zip Zup!
Sie sieht viel netter aus
Hmmm, ich könnte ihn mit gebündelten Retardierungsstrahlen in die Vergangenheit zurückschicken!
Schluck! Und können Sie dafür garantieren, daß es klappt?
Nein. Aber ich wüßte nicht, wie ich Ihnen sonst helfen soll.
Ich verstehe. Falls Ihnen doch noch etwas einfallen sollte, lassen Sie's mich wissen.
Herr Düsentrieb ist mit seinem Latein anscheinend auch am Ende!
Seufz!
Uah! Uah! Uah! Wenn das so weiter geht, krieg ich garantiert noch einen Orden für den besten Streich.
BUMP!
BUMP!

Tag, Herr Dusentrieb! Bemühen Sie sich nicht weiter.
In Ordnung, Herr Duck!
Herr Duck!? Ja ... aber dann ...
Was sagst du, Helferlein? Ach so! Wir haben Karneval. Dann war's wohl wieder einer seiner üblichen Scherze.
Piep!
MÄRZ
1 2
8 9
15 16
22 23
29 30
Wir Erfinder haben wirklich andere Probleme, als uns um so was zu kümmern. Aber ...
... ein paar Minuten Ausgelassenheit können selbst wir uns erlauben! Meinst du nicht auch, Helferlein?
TRÖÖÖÖT!
PIEP!
PIEP!
So einen Spaß hatte ich noch nie. Jetzt will ich doch mal sehn, was Daisy als nächstes vorhat!

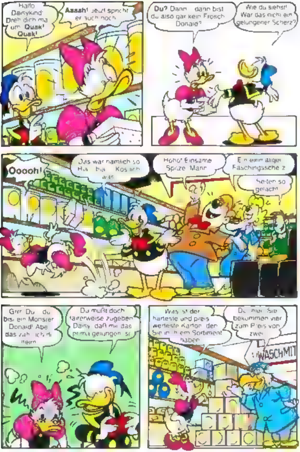
Ich weiß auch nicht wie das kommt abe mi dir sitzt man wirklich immer wie au glühenden Kohlen Donald
Puh ist das eine Hitze' ch muß schleunigst raus aus diesem Backofen'
Nicht! Komm da
Quak! Quak!
"Aaah Weich angenehme Brise'
Oje jetzt hab ich eine Sekunde lang nicht aufgepaßt'
QUIETSCH!
QUIETSCH!
Sie machen mir Spaß: Fahren Ihren Froschkönig spazieren und meinen die Verkehrsregeln gelten nu fü andere wie?
Aber Herr Wachtmeister! Das ist doch mein Verlobter

Ach? Tatsächlich? Nur schade, daß ich Ihnen keinen Strafzettel wegen Geschmacksverirrung verpassen kann!
Aber ah
Daher bleibt's bei dem wegen grober Fahrlässigkeit und Gefährdung der öffentlichen Sicherheit!
Achz!
Hm! Wie kann man nur so leichtgläubig sein! Wenn Daisy erfährt, was da los war, lacht sie sich bestimmt kaputt!
Natürlich werde ich für den Schaden aufkommen! Man ist ja Kavalier! Oh! Sie fährt weiter!
Hoffentlich ist der Spaß nicht schon zu En
Wie ich dich kenne, hast du sicher Hunger! Aber was frißt denn ein Frosch? Wir fahren am besten zum Supermarkt!



Futter für Hunde, Katzen, Kananenvögel ... aber nichts für Frösche
MOLKEREI-PRODUKTE
TIERFUTTER
Quak!
Oh! verzeihen Sie bitte!
Kreisch! O nein! Die Schachtel!
BONK!
?
POCK!
Autsch!
Quak!
Quak!
Ist der süß! Kaufst du mir auch so einen, Mam...?
Abe... du weißt doch, daß wir Vegetarier sind
Donald! Komm zurück! Hast du nicht gehört?
Aaaah!
HOPS!

Na endlich. Das ist die letzte!
O nein! Die ganze Arbeit umsonst!
RUMS!
KLÄNN
Quak!
Nicht böse sein. Er hat's nicht absichtlich getan. Ich bau' auch alles wieder auf!
Hahaha. Die Arme.
OBST+GEMÜSE
Sind Sie nun zufrieden?
Ja. Und jetzt verschwinden Sie mit Ihrem Frosch!
Hihi! Ich glaube, das reicht allmählich!
SÜSSWAREN



Hallo Daisykind! Dreh dich mal um. Quak! Quak!
Aaaah! Jetzt spricht er auch noch.
Du? Dann ... dann bist du also gar kein Frosch, Donald?
Wie du siehst! War das nicht ein gelungener Scherz?
Ooooh!
Das war nämlich so ... Hia ... hia ... Köstlich war ...
Hoho! Einsame Spitze, Mann!
Ein einmaliger Faschingsscherz!
Selten so gelacht!
Grrr. Du ... du bist ein Monster, Donald! Aber das zahl ich dir heim!
Du mußt doch fairerweise zugeben, Daisy, daß mir das prima gelungen ist!
Was ist der härteste und preiswerteste Karton, den Sie in Ihrem Sortiment haben?
Dieser hier! Sie bekommen vier zum Preis von zwei!
WASCHMIT

Ich denke, ich nehme ein Dutzend! Wissen Sie, mein Verlobter ist ganz scharf drauf!
Wer? Ich?
Miesling
Hehe! Die Dame scheint keinen Sinn für Humor zu haben!
Bald darauf
Na? Noch böse, Daisy kind? Im Karneval ist jeder Spaß erlaubt! Das weißt du doch, oder?
Schon, aber deiner ging entschieden zu weit! Das solltest du wenigstens einsehen!
Woher sollte ich wissen, daß du so naiv bist?
Na schon ... für dich. Wir sehen uns dann morgen zum Karnevalsausklang! Tschüs!
Daisy ist schon ein sportlicher Typ, ich hab ja gleich gewußt, daß sie's verkraftet!
Hallo, Onkel Donald! Wo ist Freddy?
Hier! Mein Partner war echt Spitze, sag ich euch! Wenn ihr wollt, erzähl ich euch alles

und Daisys Gesicht hättet ihr sehen sollen. Hoho! Ich wäre fast geplatzt vor Lachen! Hahaha!
Wir finden das gar nicht zum Lachen. Diesmal hast du den Bogen überspannt, Onkel Donald.
Ach was! Sie hat's locker verkraftet!
Vorsicht! Wer zuletzt lacht, lacht am besten.
Rache ist süß! Und steckt in diesem Karton hier!
Nett von dir, daß wir deinen Wagen genommen haben, Daisy.
habe meine Gründe
nd einen Karton im Kofferraum

Kurz darauf begann der Ball
Tolle Kostume
Ja, die unsrigen sind nicht sehr originell!
Sie sind vom Finanzamt nehme ich an?
Und Sie vom ...mkerverband! Stimmt's?
Ein starkes Kostü...
Danke
Möchtest du etwas trinken ... hopsa ... Entschuldige
PLITSCH!
O nein Du hast mein schones Kostum ruiniert, Daisy!
Reg dich nicht au... Donald! Zufallig hab ich im Wagen noch eins, und es paßt sogar zum Thema des heutigen Abends!
Nun laß dich nicht hangen, Donald! Zeig, daß du Sinn für Humor hast!
Du hast leicht lachen! Wer hat mich denn hier bis auf die Knochen blamiert, du rach... süchtige Bestie? Grrr!
Donald ist wirklich der geborene Frosch! Findet ihr nicht?
Hahaha!
1. PREIS DER FROSCHKÖNIG
Ende

WALT DISNEY
SO NICHT,
KATER KARLO!
Liebe Freunde, die nun folgende Geschichte ist so unglaublich, daß sie schon fast nicht mehr wahr ist! Aber sie ist wirklich passiert!
... und nach 10 Metern biege ich rechts ab in den unterirdischen Gang ...
... schlängle mich wie ein Limbotänzer unter der Infrarotschranke durch, überspringe wie ein Panther die Trittkontakte, stelle zielsicher die Kombination ein und ...
BANK
... und wie üblich stehst du vor Micky, dem Superdetektiv!
Hör mir bloß mit dem auf! Der ist und bleibt ein rotes Tuch für mich!
© 1991

Ich kann mir noch so sehr das Gehirn zermartern, geniale Pläne entwickeln, wenn's an die Ausführung geht, dann dauert's nicht lange
und schon erscheint dieser verflixte Schnüffler auf der Bildfläche und macht alles zunichte!
He, Paß doch auf!
RUMS!
Auaaa!
BONK!
Ach herjemine! Hast du dir etwa weh getan, mein Katerchen?
Aber die liebe Trudi bringt dich wieder auf Vordermann
Spotz!
PLATSCH!
Wo ist er? Wo steckt dieser Zwerg? Wenn ich den in die Finger kriege, mach ich ihn zu Mus!
?

Ruhig Blut! Du hast dir selbst eine über gebraten Katerchen
Grmpf! ich brauche nur an ihn zu denken, schon brennen bei mir alle Sicherungen durch!
Wenn's ihn nicht gäbe, hätten wir beide längst ausgesorgt!
Leg dich lieber ein bißchen hin, dann geht's dir gleich wieder besser.
Und denk vor allem nicht mehr an diesen Micky!
Nicht mehr an ihn denken? Als wenn das so einfach wäre! Ich gäb was drum, wenn er nie geboren worden wäre!
erinnere ich wieder an damals

… als es mir nach einiger Mühe gelungen war, ins Archäologische Museum von Entenhausen vorzudringen und zwar in die Kellerräume, wo diese komische Zeitmaschine steht
Ich habe sie sogar in Gang gesetzt! Wie konnte ich das nur vergessen?
PLOPP!
Der Schlag auf die Birne hat mir wohl plötzlich die Erinnerung zurückgegeben
Ja, Kater Karlo wollte damals die Zeitmaschine für seine Zwecke mißbrauchen doch Micky konnte seinen Plan buchstäblich in letzter Minute vereiteln
Grr! Wieder nichts, weil mir dieser Wichtigtuer ins Handwerk gepfuscht hat! Ohne ihn wäre ich schon längst der erfolgreichste Gangster aller Zeiten!

Hmmm
Na klar! Ich hab's
Geräusch? Anscheinend ist mein kleiner Liebling wieder aufgestanden
alles in Ordnung ... huch!
Er ist einfach durchs Fenster abgehauen. Wie ein Dieb so was!
WOOOOSCH!

Na ja, er ist ja schließlich auch einer. Hihi
Sicher ist ihm ganz plötzlich eine Idee gekommen. Tja, mein Katerchen ist eben manchmal ziemlich impulsiv!
Harr! Harr! ... was geniale Pläne und Problem... einen ... Weg gefunden, um dieser ...
Ich werde ihn im wahrsten Sinne des Wortes ausradieren. Harr! Harr!
MUSEUM

Na also, keiner zu sehen! Dann nichts wie rein!
Eine Alarmanlage hat's hier anscheinend nicht. Das ist auch nicht weiter verwunderlich. Wer kommt schon auf die Idee, daß in den Kellerräumen eines Museums neben all dem Plunder so was Wertvolles versteckt ist!
wie eine Zeitmaschine. Und mit diesem genialen Gerät werde ich so weit in die Vergangenheit zurückreisen, bis ich Walt Disney daran hindern kann, diesen lästigen Schnüffler Micky überhaupt zu erfinden!
Ein ebenso einfacher wie bahnbrechender Plan. Und wenn ich wieder in die Gegenwart zurückkomme, wird es keinen Micky Maus mehr geben, der ständig seine Nase in meine Angelegenheiten steckt!
Und zwar aus dem einfachen Grunde, weil er nie erfunden wurde! Denn was es nicht gibt, kann mir auch nicht schaden!

Nun aber los, bevor's zu spät ist
HOPS!
Brrr Dieses Monstrum schüttelt einen ja durch wie ein Betonmischer
BZZZZZ!
WIRBEL!
1928
Schluck!
KRACKS!
POFF!
Aua! Achz!
?!?

Jff! Ich hatte ganz vergessen, daß die Landung das Hauptproblem ist
He! Wer sind Sie? Und woher kommen Sie so plötzlich? Vor allem aber
was haben Sie in meiner Bluse zu suchen
Ahem ... entschuldigen Sie! Das war wirklich nicht meine Absicht
Ich komme von sehr weit her und bin auf der Suche nach einem alten Freund!
Aha! Und wer soll das sein, Ihr Freund?
Er nennt sich Disney. Walt Disney!
Ach, dieser nette Junge? Wieso haben Sie denn nicht gleich gesagt, daß Sie sein Freund sind?
Sie haben Glück. Walt wohnt in dem Häuschen da drüben
Toll! Das nenn ich Dusel!
Tausend Dank, meine Teuerste
Keine Ursache, junger Mann. Gern geschehen!
SAUS!

Na dann wollen wir doch mal sehen ob ich ihn nicht davon abbringen kann, Micky zu erfinden. Ich versuch's erst mal auf die sanfte Tour.
STAMPF!
Ich hab mir schon einen Plan zurechtgelegt ... ich will ... nichts vorwegnehmen.
Da sitzt jemand am Zeichenbrett! Das muß er sein! Jetzt kann mich nichts mehr aufhalten.
RRRRRRRING!
Nanu? Wer kann das sein?
Guten Tag. Sind Sie Herr Disney?
Tut mir leid, mein Herr, ich bin ... sein Assistent.

Mein Chef ist den ganzen Tag außer Haus
Besonders interessiert bin ich an Mausbildern. Haben Sie zufällig Zeichnungen von diesen possierlichen Tierchen?
Nur die Zeichenmappe meines
Mäuse nämlich nicht ausstehen!

wieso interessieren Sie sich denn dann für Mause?
Das hat hier nichts zur Sache, mein Lieber
kaufte trotzdem seine gesamten Entwürfe. Genügt das?
Und wie!
Besuch! Beehren Sie uns bald wieder
Keine Bange
SAUS!
Schon wenig später
Nichts von einer Maus zu sehen! Also weg damit, vielen Dank übrigens für die Klamotten. Hehe
Die Tatsache, daß Walt Disney bis jetzt noch keine Micky Maus gezeichnet hat, ist zwar ermutigend, genügt mir aber noch nicht. Wer sagt mir denn, daß es dabei bleibt?

Ich kann's drehen und wenden, wie ich will. Mäuse sind mir ein Graus! Siche... weil mir ständig eine die Tour vermasselt.
SCHNIPS!
In dem halbverfallenen Haus da drüben finde ich ... was ich suche.
Kuckuck. Wo steckt ihr kleinen Ungeheuer denn?
KNARRRRZ!
Na wunderbar! Alle ... versammelt. Kommt! Ihr dürft mit mir Gassi gehen!
Quiiek!

Wenig später schreitet man zur Tat
Freut euch! Gleich werdet ihr den großen Walt Disney höchstpersönlich sehen!
?!
So! Da wären wir und nun tut eure Pflicht, meine Kleinen!
?
Huch! Wo kommen denn die Mäuse plötzlich her?
RUMS!
Halt! Nicht! Laßt das sein!
KRACKS!
PING!
Auaaa!
BONK!

Mäuse nichts als Mäuse!
Raus hier! Verschwindet ihr elenden Nager
Quiek!
BOING!
Harr! Harr! Ich seh schon, ich hab aufs richtige Pferd gesetzt
Ich seh nur noch Mäuse. Dabei bin ich ganz nüchtern
Eigentlich könnte ich mit dem Ergebnis ja hochzufrieden sein, aber da ich noch etwas Zeit habe, werde ich dem die Krone aufsetzen!
gerade in diesem auf Numme gehen
TÖFF!
TÖFF!

BONK!
WUSCH!
Somit wäre abschließend zu bemerken, daß Mäuse nun mal nicht beliebt sind und
BSSS!
Wenn Sie also in Ihrem Beruf erfolgreich sein wollen, müssen Sie auf ein anderes Tier setzen. Zum Beispiel auf Katzen.
Wirklich?

Ja doch! Sie können also endlich aufhören!
Keine Sorge, mein Freund! Dann sind Sie schon erlöst! Guten Tag!
Wenn er wüßte, wie eilig ich es habe, von hier wegzukommen! Jetzt aber schnell zur Landestelle!
Ich kann's gar nicht erwarten, wieder in meiner Zeit zu landen!
ZISCH!
Vor allem jetzt, wo ich weiß, daß es Micky nie geben wird! Harr! Harr! Das wird ein Fest!
Nanu?
POFF!
Womöglich wird mir dieser alte Schnüffler am Ende sogar noch fehlen! Harr! Harr! Kleiner Scherz am Rande!
1928
1993

BZZZZZ!
BLINK!
Aua! Nicht! Laßt mich!
KNUFF!
KLATSCH!
Autsch!
ZACK!
So, das war's

Ich ah hab' meine liebe Tante Mathilde besucht Sie wollte mir nämlich ihr berühmtes Käsekuchenrezept geben!
Von dem erfahren wir nie die Wahrheit
Ja, da kann man nichts machen! Sicher wollte er wieder mal einen Coup landen Aber ich fürchte es ist nicht so gelaufen wie er es sich vorgestellt hatte!
Stimmt! Aber wieso ist aus Kater Karlos kühnem Unterfangen eigentlich nichts geworden? Zum besseren Verständnis sollten wir kurz einen Sprung in die Vergangenheit machen diesmal natürlich ohne Zeitmaschine
Guten Tag, Chef Haben Sie alles erledigen können?
Ja, danke! Was macht die Arbeit? Geht's vorwärts?
Tja heute ist aber nicht mein Tag! Bis jetzt habe ich noch nicht viel zustande gebracht, Herr Disney! Sie werden's mir zwar nicht abnehmen aber heute ging es den ganzen Tag eigentlich nur um Mäuse!
Sagten Sie **Mäuse?**
Das ist genau die Idee nach der ich schon so lange gesucht habe Sie wissen doch, ich will eine neue Figur erfinden
Aber Chef da war

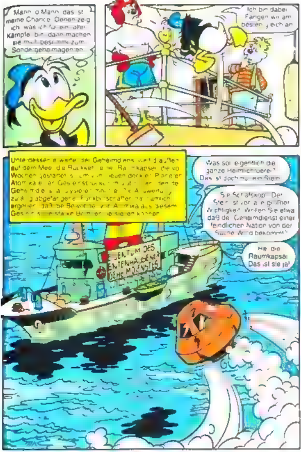
vorhin ein Herr hier, der was davon versteht! E meine: Mäuse wä ren gräßlich und
Unsinn! Mäuse sind süß und vor allem entwicklungsfähig
Das ist ein Wink des Schicksals. Los, los, bringen Sie mir Papier und Stifte. Schnell!
Und so nahm die Sache ihren Lauf
Na? Was sagen Sie dazu? Gefällt sie Ihnen?
Die ist wirklich super! Mal was ganz Neues. Ich hab das unbestimmte Gefühl, daß wir damit einen Bombenerfolg haben werden
ENDE

GEHEIMAGENT
006 1/2
Und wieder einmal hat der berühmteste Geheimagent der Welt, Sir James Blond, die drohende Gefahr des Dritten Weltkriegs abgewendet, ohne dabei auch nur seine berühmte Frisur in Unordnung zu bringen.
Ach, ist er nicht wunderbar, Donald? Wie aufregend muß es doch für einen Mann sein, für den Geheimdienst zu arbeiten und wie aufregend für eine Frau, so einen Mann zu haben.
Hm... äh... hab ich dir eigentlich schon von meinem neuen Job erzählt, Daisy? Weißt du, ich arbeite jetzt nämlich für den Entenhausener Geheimdienst.
Was? Aber das gibt's doch nicht! Dann bist du ja auch ein Geheimagent so wie der berühmte James Blond!
Wir haben so allerlei gemeinsam!
PLATSCH

Ich wurde sagen
SCHMATZ! SCHMATZ!
Oh!

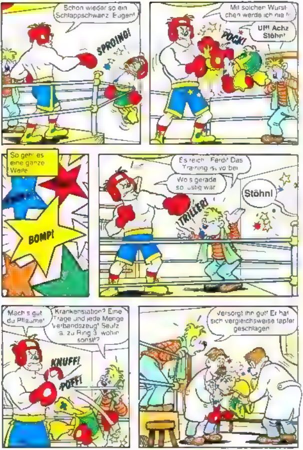
Und kurz darauf
ENTENHAUSENER GEHEIMDIENST (GEHEIMES HAUPTQUARTIER) WER UNBEFUGT EINTRITT, KRIEGT WAS ZU HÖREN!
versteck dich nur, du Schurke vor Donald Blond gibt es kein Entkommen!
Hab ich dich, du Schurke! Da staunst du, was? Spar dir dein Gewinsel für den Henker auf! Was, du wehrst dich? Na schön, du hast es so gewollt!
Ha! Nimm dies und das! Der Fechtkunst eines Donald Blond hat noch kein Gauner widerstanden!
SWISCH!
SWISCH!
ZISCH!

Da staunst du, was? Hahaha!
Huch!
Was soll das, Sie Schafskopf? Sie sollen den Boden fegen und nicht mit dem Säbel rasseln. Also an die Arbeit, aber furioso
Sch schon gut
So legt sich Donald von Raum zu Raum
Jetzt reicht's mir aber langsam, Eugen! Wie soll ich denn fit bleiben, wenn alle Sparringspartner, die du anschleppst, absolute Memmen sind
Du bist selbst schuld! Zehn hast du schon ins Krankenhaus geschickt! Denen schlottern doch bereits die Knie, wenn sie in den Ring steigen
Man mußte jemanden finden, der noch nie was von dir gehört hat! He... du da mit dem Besen! Komm doch mal her
S-Sie wünschen, bitte?
Ich ernenne dich zu seinem Trainingspartner! Na, wie gefällt dir das?


Mann o Mann das ist meine Chance. Denen zeig ich was ich für ein alter Kämpfe bin. dann machen sie mich bestimmt zum Sondergeheimagenten.
Ich bin dabei! Fangen wir am besten gleich an!
Unterdessen erwartet der Geheimdienst weit draußen auf dem Meer die Rückkehr einer Raumkapsel, die vor Wochen gestartet ist.
Was soll eigentlich die ganze Heimlichtuerei? Das ist doch nur ein Stein.
Sie Schafskopf! Der Stein ist von größter Wichtigkeit! Wollen Sie etwa, daß der Geheimdienst einer feindlichen Nation von der Sache Wind bekommt?
He, die Raumkapsel! Das ist sie ja!
EIGENTUM DES ENTENHAUSENER GEHEIMDIENSTES

Sekundenbruchteile später
HUUIIII!
PLATSCH!
Na los, Männer, ...
die Boje zu Wass...
Ahoi, Astronauten!
Rührt euch nicht, w...
holen euch da raus
Wirklich?
He! Was will der denn?
PLATSCH!

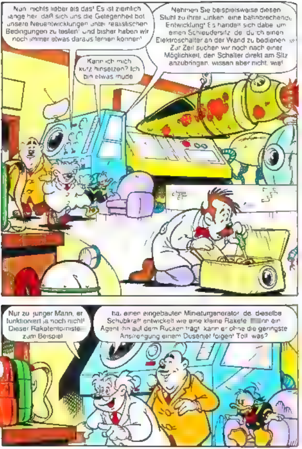
KLAPP!
Das gibt's doch nicht! Der Wal hat die Raumkapsel verschluckt!
BLUBBER!
Nun, das ist nicht ungewöhnlich für einen Wal! Ich könnte Ihnen da Geschichten erzählen ...
PLITSCH!
Das ist mir egal. Jedenfalls hat uns dieses Monstrum die Kapsel vor der Nase weggeschnappt, und das lasse ich mir nicht gefallen, das sage ich Ihnen!
Wo ist der nächste Fischereihafen? Ein solches Ungetüm muß sich doch in einem Fischernetz fangen lassen ... worauf warten wir noch?
PLATSCH!
Unterdessen in Entenhausen
Nur zu! Ich hab nie einen Kampf verloren, auch wenn ich nicht als Sieger daraus hervorging.
Du klopfst ganz schöne Sprüche!
Autsch! Au! Nicht doch!
BONK!


Schon wieder so ein Schlappschwanz, Eugen!
SPROING!
Mit solchen Wurst-chen werde ich nie
POCK!
Uff! Achz Stöhn!
So geht es eine ganze Weile
BOMP!
Es reicht, Ferdi! Das Training ist vorbei
Wo's gerade so lustig war
TRILLER!
Stöhn!
Mach's gut, du Pflaume!
Krankenstation? Eine Trage und jede Menge Verbandszeug! Seufz ... Ja, zu Ring 3, wohin sonst!?
KNUFF!
POFF!
Versorgt ihn gut! Er hat sich vergleichsweise tapfer geschlagen

Reichlich später
W-wo bin ich Schwester?
Na ja, auf der Intensivstation des Geheimdienst-Krankenhauses von Entenhausen. Sie hat es ganz schön erwischt.
Und, äh, wer bin ich?
Das weiß ich leider nicht! Da Sie sich im Hauptquartier des Geheimdienstes befinden, werden Sie wohl ein Geheimagent sein – aber einer, der ernsthaft an den Folgen einer Prügelei leidet!
Hm ... in meiner Brieftasche ist nichts zu finden. Nur das ...
Da schau her. Anscheinend heiße ich Donald, und diese hinreißende Dame ist meine Freundin! Tja, wenigstens habe ich einen guten Geschmack!
Gehen Sie in Direktor Schweigers Büro! Er ist der Chef des Geheimdienstes und kann Ihnen bestimmt sagen, wer Sie wirklich sind!
Ja, das wird wohl das beste sein.
Meinen Sie, ich schaffe den Weg dorthin?
Der Doktor meint, daß Ihre poststrapaziösen Deformationen bereits abklingen! Sie werden es schon schaffen.

Zur selben Zeit
Geheimdienstchef Schweiger! Mit wem habe ich die Ehre?
Wo zum Kuckuck hab' ich denn nur meine Brille hingelegt?
KLINGELING!
KLINGELING!
Mit dem Verteidigungsminister. Sie wissen bereits, was auf dem Meer geschehen ist? Gut. Wenn dieser Wal in ausländische Gewässer schwimmt und gelangen wird, findet man in seinem Bauch Raumkapsel und Felsbrocken. Verhindern Sie das, klar?
Und wehe, Sie versagen! Sollte der Felsbrocken einer fremden Macht in die Hände fallen, deren Forschung annähernd soweit fortgeschritten ist wie unsere, wäre das Ergebnis eine Katastrophe!
Verstehe, Herr Minister. Weltkrieg ... ja ... ich werde sofort unseren fähigsten Agenten schicken! Ah ... adieu.
Ist da die Abteilung für verfügbare Agenten? Eine Spitzenkraft, aber etwas flott! Danke.
KLICK!
Und eh man sich versieht
Meine Güte, da ist er ja schon! In weniger als drei Sekunden! Ich führe hier wirklich ein überaus effektives Haus, auf das ich mit Fug und Recht stolz sein kann.
Nur herein, guter Mann!
POCH! POCH!
Sind Sie bereit, eine wichtige Mission für Ihr Land zu übernehmen?
Nun, ja, Herr Direktor, ich bin leider noch etwas angeschlagen und etwas wacklig auf den Beinen. Außerdem hab' ich vergessen, was ein ... äh ... Agent so zu tun hat!

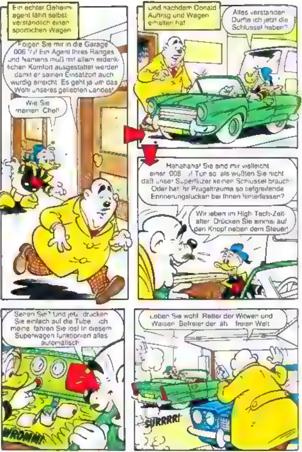
Aber ich bitte Sie! Sie scheinen mir doch ein gesundes munteres Kerlchen zu sein, und die Mission ist ja nun wirklich ein Klacks! Wieso gehen wir nicht einfach in unsere Entwicklungsabteilung hinunter und schauen was wir für Sie finden können. Na, was meinen Sie dazu?
Wie sie meinen Herr Direktor
ICH BIN EIN GEHEIM-AGENT
Ich nehme an Sie sind Herr Schweiger?
Nehmen Sie von mir aus an was Sie wollen, ich hab's eilig!
ENTWICKLUNGS ABTEILUNG
Ah, Sie sind's, Chef! Wie ist das Codewort?
Wie war das doch gleich? Ich glaube Wal... nein, Pinguin
Es lautet Schwertfisch, aber wir lassen Sie natürlich trotzdem herein, Chef. Schön, Sie mal wiederzusehen. Ich vermute, Sie haben einen Agenten dabei, den wir richtig ausstaffieren sollen?
Sehr richtig, mein Lieber Hehe!


Nun, nichts lieber als das! Es ist ziemlich lange her, daß sich uns die Gelegenheit bot, unsere Neuentwicklungen unter realistischen Bedingungen zu testen! Und bisher haben wir noch immer etwas daraus lernen können!
Kann ich mich kurz hinsetzen? Ich bin etwas müde.
Nehmen Sie beispielsweise diesen Stuhl zu Ihrer Linken, eine bahnbrechende Entwicklung! Es handelt sich dabei um einen Schleudersitz, der durch einen Elektroschalter an der Wand zu bedienen ist. Zur Zeit suchen wir noch nach einer Möglichkeit, den Schalter direkt am Sitz anzubringen, wissen aber nicht, wo!
Nur zu, junger Mann, er funktioniert ja noch nicht! Dieser Raketentornister zum Beispiel
hat einen eingebauten Miniaturgenerator, der dieselbe Schubkraft entwickelt wie eine kleine Rakete. nn ein Agent ihn auf dem Rücken trägt, kann er ohne die geringste Anstrengung einem Düsenjet folgen! Toll, was?

Ist es nicht großartig, was dieser winzige Generator zu leisten vermag, Herr Direktor?
KLICK!
Hi-Hilfe!
DWOING!
He, nicht übertreiben! Sie werden sich verletzen und ...
Oje! Zu spät!
PLATSCH!
Du lieber Himmel! Das gibt's doch nicht!
Und das ganz ohne Hilfsmittel!
Schluß jetzt mit den Spielereien! Ich will, daß dieser Agent sofort ins Feld geschickt wird! Und dazu müssen Sie ihn mit den modernsten Geräten ausrüsten, die Sie haben. Es geht um das Wohl und Wehe der ganzen Welt! Am besten erkläre ich Ihnen die Sache erst einmal ...
POCK!

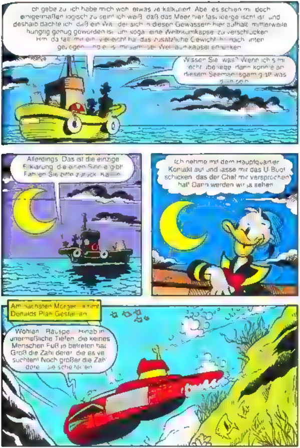
Und so
Nach allem was Sie mir über die Mission erzählt haben, Chef, braucht unser Agent nicht nur ein U-Boot, sondern darüber hinaus noch ein paar Kleinigkeiten!
Etwa dieses raffinierte High-Tech-Gerät, das wie ein ganz gewöhnlicher Kugelschreiber aussieht! Dreht man den Verschluß um hundertachtzig Grad, kann man ihn entfernen, und der Kugelschreiber wird zu einer
Äußerst hilfreich ist auch diese Armbanduhr! Zweckmäßigerweise ist sie sehr schlicht und unauffällig gehalten! Die Zeiger sind in Wirklichkeit hochwirksame Pfeile, die sogar einen Wal einschläfern können! Zusammen sind diese beiden Geräte so gut wie unschlagbar!
Nehmen Sie das, Sie Glückspilz! Mit dieser Ausrüstung kann Ihnen, wenn Sie sie immer ganz unauffällig am Körper tragen, nichts passieren! Damit sind Sie immun gegen nahezu jeden Feind! Was kann man sonst noch verlangen?
Eine gute Versicherung?
Gehen wir, mein Lieber!
Übrigens benötige ich noch Ihren Codenamen, damit ich Ihr Hotel reservieren kann!
Wir wollen doch nicht, daß es unseren Mitarbeitern an etwas fehlt! Das Betriebsklima geht uns über alles!
C-Codename? Was ist das? Ich kann mich an nichts mehr erinnern!

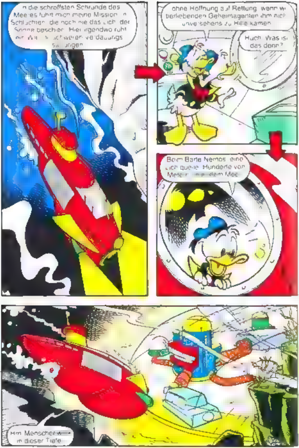
Bald darauf im Büro
Äußerst merkwürdig. Uns liegt gar keine Akte über einen Agenten namens Donald vor. Sind Sie sich auch völlig sicher, daß Sie nicht Ronald oder so ähnlich heißen?
Ich weiß nicht, ob mein Name wirklich Donald ist, Chef! Das vermute ich nur wegen eines Fotos! Vielleicht war das ja mein letzter Codename?
KLICK!
Wohl kaum, das stünde auch in den Akten! Ich hab's! Sie müssen einer unserer drei geheimsten Geheimagenten sein, deren Identität selbst mir nicht bekannt ist!
Ich habe nie so recht begriffen, wie wir die eigentlich anwerben!
Das heißt, Sie sind ein absoluter Supergeheimagent, einer unserer hervorragendsten Top-Männer, meistgeliebt und meistgehaßt von allen in Ihrer Branche, und fähig, selbst völlig aussichtslose Aufgaben zu bewältigen!
Sie sind einzigartig, und Ihr Verlust wäre eine Katastrophe! Ich bin gerührt, mit Ihnen arbeiten zu dürfen, und werde Ihnen jeden Wunsch von den Augen ablesen!
Hallo! Ich bin hier!
Oh ja, verzeihen Sie. Aber alles, was ich eben gesagt habe, gilt natürlich! Ich verehre
den Boden, auf dem Sie gehen, küsse Ihren Rocksaum und verleihe Ihnen den Codenamen 006


Ein echter Geheimagent fährt selbstverständlich einen sportlichen Wagen
Folgen Sie mir in die Garage 006 ½! Ein Agent Ihres Ranges und Namens muß mit allem erdenklichen Komfort ausgestattet werden, damit er seinen Einsatzort auch würdig erreicht. Es geht ja um das Wohl unseres geliebten Landes!
Wie Sie meinen, Chef!
Und nachdem Donald Auftrag und Wagen erhalten hat
Alles verstanden! Dürfte ich jetzt die Schlüssel haben?
Hahahaha! Sie sind mir vielleicht einer, 006 ½! Tun so, als wüßten Sie nicht, daß unser Superflitzer keinen Schlüssel braucht! Oder hat Ihr Prügeltrauma so tiefgreifende Erinnerungslücken bei Ihnen hinterlassen?
Wir leben im High-Tech-Zeitalter! Drücken Sie einmal auf den Knopf neben dem Steuer!
Sehen Sie? Und jetzt drücken Sie einfach auf die Tube, ... ich meine, fahren Sie los! In diesem Superwagen funktioniert alles automatisch!
WROMM!
Leben Sie wohl, Retter der Witwen und Waisen, Befreier der äh ... freien Welt!
SURRRR!

Und so spät abends
HOTELPENSION ZUM BLUTIGEN BUTT
CHRRR!
Wenig später
CHRRR!
CHRR! CHRRR!
Ratzepuuh
Ratzepuuh
Hm, eine große Auswahl gibt's hier leider nicht!

Doch nach einem halben Tag erfolgloser Suche kommt erste Schwermut auf
Seufz. Daß ich Ihnen nicht sagen streng geheime Kommandosache
Verzeihen Sie mein Herr, ich will ja nicht neugierig sein aber wonach suchen wir hier eigentlich?
Und als die Sonne sinkt
Sagen Sie mal, Käpt'n rein theoretisch gefragt. Wo würden Sie nach einem großen Wal suchen? Nicht daß ich das tue versteht sich, aber gesetzt den Fall!
In einem anderen Meer, guter Mann! Dreiundsiebzig Jahre befahre ich nämlich schon diese Gewässer und mir ist hier logischerweise noch nie ein Wal begegnet!
Nun ja, immerhin suche ich einen Wal, der eine Raumkapsel verschluckt hat! Das ist sowieso schon ein seltsames Verhalten! Und da habe ich mir gedacht
Daß Sie vor der am stärksten befischten Küste des Landes einen Wal finden? Ich wußte ja, daß ihr Städter reichlich verrückt seid, aber das übertrifft alles

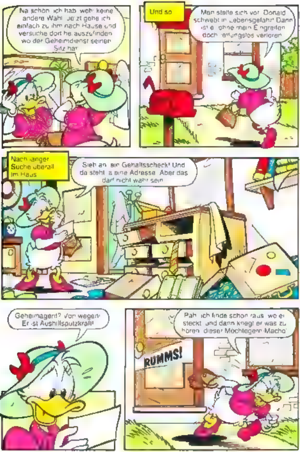

ch gebe zu ich habe mich woh etwas ve kalkuliert Abe es schien mi doch einigermaßen logisch zu sein! Ich weiß daß das Meer hier fast leergefischt ist und deshalb dachte ich daß ein Wa der sich in diesen Gewässern hier aufhält mittlerweile hungrig genug geworden ist um soga eine Weltraumkapse zu verschlucken Hm da fällt mir ein vielleicht hat das zusätzliche Gewicht ihn nach unten gezogen
Wissen Sie was? Wenn ich's mir recht überlege dann könnte an diesem Seemannsgarn
was dran sein
Allerdings Das ist die einzige Erklärung die einen Sinn ergibt! Fahren Sie bitte zurück
Ich nehme mit dem Hauptquartier Kontakt auf und lasse mir das U-Boot schicken das der Chef mir versprochen hat! Dann werden wir ja sehen
Am nächsten Morgen nimmt Donalds Plan Gestalt an
Wohlan Räuspe Hinab in unermeßliche Tiefen die keines Menschen Fuß je betreten hat Groß die Zahl derer die es versuchten! Noch größer die Zahl derer die scheiterten



n die schroffsten Schrunde des Meeres führt mich meine Mission in Schluchten, die noch nie das Licht der Sonne beschien. Hier irgendwo ruht ein Wa... schweren Verdauungs... st...ungen
ohne Hoffnung auf Rettung, wenn wir tiefebenden Geheimagenten ihm nicht unversehens zu Hilfe kämen.
Huch! Was ist das denn?
Beim Barte Nemos, eine ...ich quelle Hunderte von Metern ... dem Meer
Hm, Menschen ... in dieser Tiefe

Murmel! Das bedeutet, meine historische Mission ist gar nicht so historisch! Und ich dachte, daß ich völliges Neuland betrete wie Käpt'n Kork oder Indiana Goof!
Andererseits … vielleicht handelt es sich hier um eine geheime Kolonie bisher unbekannter intelligenter Wale, die vom Sirius zur Erde gebeamt wurden, um eine große Invasion vorzubereiten!
EIGENTUM VON
Au Backe! Von wegen Außerirdische! Ich fürchte, daß es klüger ist, sich schleunigst zu empfehlen!
RUMPEL! KNIRSCH!
Nanu! Was ist denn das für ein Getöse?

Eigentlich wollte ich ja den Wal retten
Aber Tierliebe hin oder her, ich mach mich lieber aus dem Staub und warte bis der Wal an die Küste geschwemmt wird
Ja, das ist nicht! Die Uniformierten unter der Kuppel sahen nicht so aus, als wäre mit ihnen gut Kirschen essen!
Kein Wal ist es wert, für ihn Kopf und Kragen zu riskieren. An Land harren meiner ganz andere Heldentaten!
He, wer hat denn da gerade das Licht ausgeknipst? Was hat denn das schon wieder zu bedeuten?
Ungefähr zur selben Zeit
Mir ist himmelangst! Seit Tagen kein Sterbenswörtchen von Donald, und das bei seinem gefährlichen Beruf

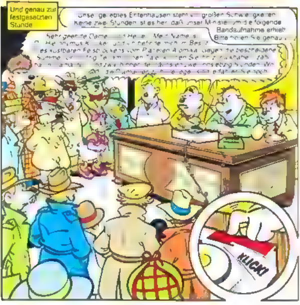


Na schön, ich hab' wohl keine andere Wahl. Jetzt gehe ich einfach zu ihm nach Hause und versuche dort herauszufinden, wo der Geheimdienst seinen Sitz hat.
Und so
Man stelle sich vor, Donald schwebt in Lebensgefahr! Dann ist er ohne mein Eingreifen doch rettungslos verloren.
Nach langer Suche überall im Haus
Sieh an, ein Gehaltsscheck! Und da steht ja eine Adresse. Aber das darf nicht wahr sein!
Geheimagent? Von wegen! Er ist Aushilfsputzkraft!
Pah, ich finde schon raus, wo er steckt, und dann kriegt er was zu hören, dieser Möchtegern-Macho!
RUMMS!

Kurze Zeit später
Sie haben recht, Fräulein Daisy. Offenbar haben wir einen furchtbaren Fehler gemacht, als wir Ihren Freund auf eine Mission geschickt haben, die auch der beste Geheimagent nur mit größter Mühe bewältigen könnte.
Leider ist es so, daß er uns mutwillig getäuscht hat, so daß wir dafür keine Verantwortung übernehmen können. Aber er wird so schnell wie möglich abgelöst.
Sie meinen, Sie holen ihn zurück? Ja, tun Sie das, Herr Direktor, ich rühre mich erst wieder hier weg, wenn ich weiß, daß er in Sicherheit ist!
Mal sehen, ob sich das machen läßt... ich rufe in seiner Hotelpension an!
Was sagen Sie? Er ist heute morgen in seinem U-Boot aufgebrochen und noch nicht wieder da? Also gut, er soll uns anrufen, wenn er zurück ist! Ja, vielen Dank!
Ich hör' wohl nicht recht!? Ein U-Boot? So was kennt Donald doch bloß aus der Badewanne. Er hat noch nie eins gesteuert!

Machen Sie sich nu keine Sorgen Fräulein Daisy! Wenn wir mehr erfahren, rufen wir Sie an. Auf Wiedersehen
I-ich kann nicht gehen! Ich fühle mich so schuldig!
Wissen Sie, das ist nämlich alles nur meine Schuld! Schluchz! Ich war so hingerissen von Ihrem James Biond, daß Donald eifersüchtig wurde! Sicher ist er einzig und allein meinetwegen zu dieser riskanten Mission aufgebrochen
Der Geheimdienstleiter hat ein gutes Herz, und so warten sie bis tief in der Nacht. Dann ruft er noch einmal das Hotel an
verstehe, er ist also noch nicht zurück. Besten Dank!
Chrrr ... wie? Was sagen Sie?
Ich bestehe darauf, daß Sie mich zur Geheimagentin machen, damit ich Donald aus der Patsche helfen kann, in die ich ihn gebracht habe!
Jetzt mal hübsch langsam mit den jungen Pferden. Sie verlangen, daß ich in zwei Tagen zwei Amateure ins Verderben schicke?
Das ist keine gute Idee, Fräulein Daisy, ganz und gar nicht!

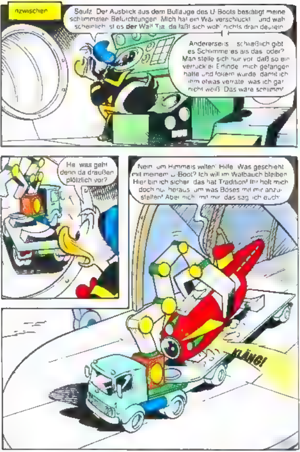
Aber ich verstehe Ihren Standpunkt und vielleicht haben sich zwei Fehler ja gegenseitig aufl' Gut, ich schicke Sie raus, aber erst nach der Konferenz die morgen früh um Punkt sieben vom Verteidigungsminister anberaumt wurde!


Und genau zur festgesetzten Stunde
KLICK!

Werbung!
Fehlt Ihnen für Ihre Schurkereien das
Anteil an der Beute gibt's jede Menge Kredit!
Safeknackern und Erpressern garantieren
Rufen Sie uns kostenlos an! Unsere
Zusammen mit der Bandaufnahme wurde
Probe des Gesteins von Atomika überreicht,
Rede ist. Das Ergebnis mußte
KLICK!

Was gibt es?
Höchste Priorität! Direktor Schweiger samt Agenten bitte dringend zur Abteilung E!
Gut, und Sie sehen im Archiv nach, ob wir Informationen über diesen Dr. Klunker haben. Der Name kommt mir bekannt vor
Ja, sofort
In der Entwicklungsabteilung
Ungeheuerlich, ganz ungeheuerlich! Wir haben die Formel auf dem Band unter größten Sicherheitsvorkehrungen umgesetzt, und das Ergebnis ist eine unfaßbar starke Bombe! In einem Umfeld von fünfzehn Kilometern vom Epizentrum zerstört sie auf einen Schlag sämtliche Häuser, Grünanlagen und Freibäder
Sie werden verstehen, daß ich Ihnen die Suche nach Ihrem Freund unter diesen Umständen leider nicht gestatten kann!
Ich will nur Donald retten, den ganzen anderen Kram mit dieser Superbombe kann von mir aus Ihr ach so großartiges Agententeam übernehmen!

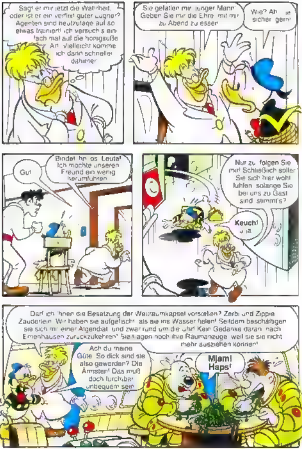
Ja begreifen Sie denn nicht? Wir wissen doch nicht mal, wo dieser Donald Duck überhaupt steckt! Wahrscheinlich ist er gar nicht in Gefahr, sondern durchkreuzt mit seinem U-Boot, das er sich bei uns erschwindelt hat, seelenruhig die Weltmeere
Nein, was für ein süßer Tintenfisch das da oben doch ist!
Ja, nicht wahr? Eine richtige Schönheit, unser Spezial-U-Boot! Und es ist so praktisch einsetzbar! Über einen Schacht, der direkt mit den Abwasserkanälen von Entenhausen verbunden ist, kann Tinti jederzeit völlig ungesehen die Labors verlassen
Dieses Modell ist brandneu. Ein noch nicht getesteter Prototyp!
Oh, ich würde Tinti ihn gern für Sie testen!
Und ich gehe davon aus, daß Sie nichts dagegen haben! Jemand muß schließlich die Suppe auslöffeln, die Sie meinem Donald eingebrockt haben
In Gottes Namen, nehmen Sie den Tintenfisch, und werden Sie von mir aus glücklich damit! Aber erst unterschreiben Sie mir hier, daß Sie auf eigenes Risiko vorgehen! Ist das klar?
Wie Kloßbrühe. Her damit, ich kann's kaum erwarten, auf Fahrt zu gehen!


nzwischen
Saulz! Der Ausblick aus dem Bullauge des U-Boots bestätigt meine schlimmsten Befürchtungen. Mich hat ein Wal verschluckt ... und wahrscheinlich ist es der Wal! Tja, da läßt sich wohl nichts dran deuteln.
Andererseits ... schließlich gibt es Schlimmeres als das, oder? Man stelle sich nur vor, daß so ein verrückter Erfinder mich gefangen hätte und foltern würde, damit ich ihm etwas verrate, was ich gar nicht weiß. Das wäre schlimm!
He, was geht denn da draußen plötzlich vor?
Nein, um Himmels willen! Hilfe! Was geschieht mit meinem U-Boot? Ich will im Walbauch bleiben! Hier bin ich sicher, das hat Tradition! Ihr holt mich doch nur heraus, um was Böses mit mir anzustellen! Aber nicht mit mir, das sag ich euch!
KLÄNG!

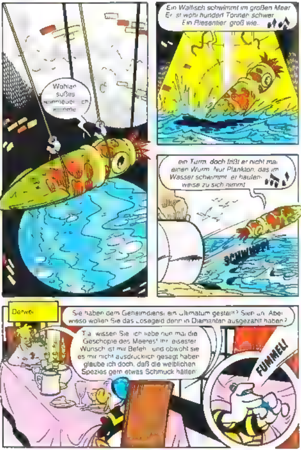
Jedoch
Willkommen, Fremder, ich bin Dr. Hieronymus Klunker, meines Zeichens Erfinder, von der schnöden Welt für verrückt gehalten ... und das hier sind meine Gehilfen, die alles tun werden, um Sie zum Reden zu bringen!
Oha!
Mehr haben Sie dazu nicht zu sagen? Ich sehe schon, Sie sind offenbar ein ganz Abgebrühter! Von mir aus, unsere Methoden haben noch jeden bezwungen.
Aber ... das kann doch nur ein Alptraum sein! Kreisch! Was ist das für ein Raum? Nein, ich...
Ich hab schreckliche Angst im Dunkeln

Ich bin erstaunt, daß einer von euch Geheimdienstfatzkes mich so schnell gefunden hat. Ich muß einfach wissen, was Ihre Behörde über mich weiß, und da Sie mir das nie freiwillig verraten würden, bin ich gezwungen, hier in meinem Verhörzimmer härtere Maßnahmen zu ergreifen!
Ich bin entzückt, daß das Thema Sie interessiert. Nun, die Sache ist die, daß ich eine Foltermethode entwickelt habe, die so unerträglich ist, daß jeder einfach jeder binnen Sekunden zusammenbricht.
Schulfernsehen!
O nein
Teeren und federn Sie mich! Reißen Sie mir die Haare einzeln aus! Kitzeln Sie mich an den Fußsohlen! Aber bitte, bitte, kein Schulfernsehen! Ich kann diese Lehrfilme nicht ausstehen! Bitte, ich sage Ihnen freiwillig alles!
Ha! Ich wußte ja, daß meine Methode funktioniert! Also gut, beginnen Sie ganz am Anfang!

Nur ... äh ... also am Anfang, da war ich ein kleines schreiendes Bündel in der Wiege ... plötzlich dem Leben ausgeliefert, hilflos, verwundbar
Ich wuchs heran ... und fand Freunde, machte mir aber auch Feinde ... etwa meinen Vetter Gustav, der beim Versteckspielen immer gewann ...
Hä?
Aufhören!
A-aber ich hab gedacht, Sie wollten meine Geschichte g-ganz von Anfang an hören, Herr Doktor
Nicht Ihre Geschichte, Sie Blödkopf, meine Geschichte! Ich will wissen, was Ihnen über mich bekannt ist!
D-das wußte ich nicht!
Schön, versuchen wir's auf die einfache Tour! Arbeiten Sie nur für den Entenhausener Geheimdienst? Ja oder nein! Entscheiden Sie sich!
J-ja! Aber meine Aufgabe besteht nur darin, eine Raumkapsel zu finden, die neulich von einem Wal verschluckt wurde! Ich wollte Sie hier in Ihrem hübschen Versteck wirklich nicht stören ... Pfadfinderehrenwort


Sagt er mir jetzt die Wahrheit, oder ist er ein verflixt guter Lügner? Agenten sind heutzutage auf so etwas trainiert! Ich versuch's einfach mal auf die honigsüße Art. Vielleicht komme ich dann schneller dahinter.
Sie gefallen mir, junger Mann! Geben Sie mir die Ehre, mit mir zu Abend zu essen!
Wie? Ah... Je... sicher, gern!
Bindet ihn los, Leute! Ich möchte unseren Freund ein wenig herumführen!
Gut!
Nur zu, folgen Sie mir! Schließlich sollen Sie sich hier wohl fühlen, solange Sie bei uns zu Gast sind, stimmt's?
Keuch!
Darf ich Ihnen die Besatzung der Weltraumkapsel vorstellen? Zerbi und Zippie Zauderlein. Wir haben sie aufgefischt, als sie ins Wasser fielen! Seitdem beschäftigen sie sich mit einer Algendiät, und zwar rund um die Uhr! Kein Gedanke daran, nach Entenhausen zurückzukehren! Sie tragen noch ihre Raumanzüge, weil sie sie nicht mehr ausziehen können!
Ach du meine Güte! So dick sind sie also geworden? Die Ärmsten! Das muß doch furchtbar unbequem sein!
Mjam! Haps!

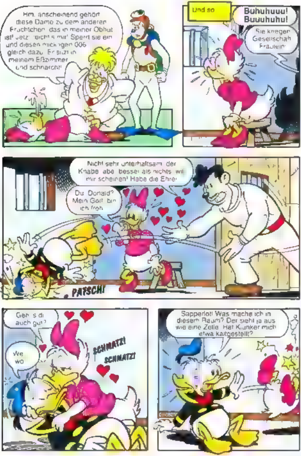
Darf ich fragen, wieso Sie beschlossen haben, unter Wasser zu leben?
Sicher dürfen Sie! Ich habe Höhenangst und fühle mich auf dem Meeresgrund ganz einfach am wohlsten! Außerdem läßt man mich hier unten vollkommen in Ruhe.
Andernorts
Tja, hätten wir uns sparen können, die Akte herauszusuchen, Fräulein Daisy! Hier steht nur, daß er früher Atomphysiker war und an Höhenangst leidet. Keine große Hilfe für Ihre Mission!
Da kann man nichts machen! Trotzdem danke, daß Sie mir doch noch zur Seite stehen, Herr Schweiger! Ich weiß das zu schätzen.
Frauen konnte ich noch nie einen Wunsch abschlagen, meine Liebe!
In der Entwicklungsabteilung nimmt Daisy noch einen Intensivkurs im U-Boot-Fahren, und los geht's.
Das will ich auch hoffen, wir haben nur den Prototyp! Mast- und Schotbruch!
Keine Sorge, Professor, ich bringe Ihnen das gute Stück heil zurück.


Wohlan süßes
Ein Walfisch schwimmt im großen Meer Er ist wohl hundert Tonnen schwer Ein Riesentier, groß wie..
ein Turm, doch frißt er nicht mal einen Wurm. Nur Plankton, das im Wasser schwimmt, er haufenweise zu sich nimmt
SCHWUPP!
Derweil
Sie haben dem Geheimdienst ein Ultimatum gestellt? Sieh an. Aber wieso wollen Sie das Lösegeld denn in Diamanten ausgezahlt haben?
Tja, wissen Sie, ich liebe nun mal die Geschöpfe des Meeres! Ihr leisester Wunsch ist mir Befehl, und obwohl sie es mir nicht ausdrücklich gesagt haben, glaube ich doch, daß die weiblichen Spezies gern etwas Schmuck hätten!
FUMMEL!

Nein, so was. Das ist aber echt großzügig von Ihnen!
Der Typ hat ganz eindeutig ein Rad ab!
Entschuldigung, ich glaube, mir ist da gerade was runtergefallen!
Macht nichts. Lassen Sie's ruhig liegen!
Aber nein aus!
Oiaoje! Beim Aufschrauben des Füllers hab ich mich gerade an den Zeigern von der Uhr gepikst!
Chrrrr!
Ist Ihnen nicht gut, Herr Duck? Liegt Ihnen das Essen etwa zu schwer im Magen?
Chrrrr!

Nicht weit entfe
Eine Kuppel auf dem Grund des Meeres? Sehr verdächtig das melde ich besser dem Geheimdienst!
Ja, Chef die Koordinaten habe ich erfaßt! Senden? Gut
Enorm! Der Dokt vor Freude
Stellen Sie sich vor, Herr Doktor! Da treibt ein riesige Tintenfisch außerhalb der Kuppel! Mit Abstand das größte Exempla das ich bisher gesehen habe
Ist das wahr? Dann lassen Sie es fangen, ich brauche es für meine Sammlung!
So ein einmaliges Geschöpf muß ich mein eigen nennen! Sie stehen mir dafür gerade daß der Tintenfisch nicht entkommt! Klar?

Kurze Zeit
Nanu? Seltsam dieser
Sachte
es gut! Und jetzt
meinen kleinen Liebling ins Becken fallen!
KLANG!
Zum Kuckuck, das hört sich nicht an wie ein Tintenfisch! Die sinken nicht auf den Grund und machen „Klang“! Los
Da schau her. Der hat ja wirklich ein ausgesprochen interessantes Innenleben! Es ist immer wieder erstaunlich, auf welche Ideen Spione so kommen!
Blubber! Blubb!


Hm, anscheinend gehört diese Dame zu dem anderen Früchtchen, das in meiner Obhut ist! Jetzt reicht's mir! Sperrt sie ein und diesen mickrigen 006 gleich dazu. Er sitzt in meinem Eßzimmer und schnarcht!
Und so
Buhuhuuu! Buuuhuhu!
Sie kriegen Gesellschaft, Fräulein!
Nicht sehr unterhaltsam, der Knabe, aber besser als nichts, will mir scheinen! Habe die Ehre!
Du, Donald? Mein Gott, bin ich froh.
PATSCH!
Geht's dir auch gut?
We... wo...
SCHMATZ!
SCHMATZ!
Sapperlot! Was mache ich in diesem Raum? Der sieht ja aus wie eine Zelle. Hat Klunker mich etwa kaltgestellt?

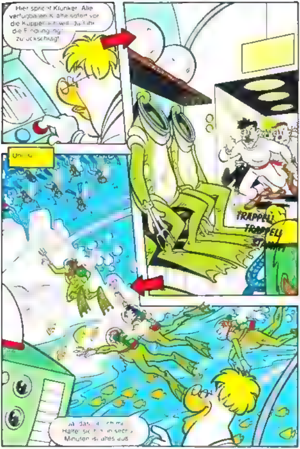
Als Daisy alles erzählt hat
PATSCH!
Na klar
Derweil
Ich gehe viel zu sanft mit ihnen um! Am besten verhöre ich erst einmal die Frau. Die sind zumeist erheblich umgänglicher als männliche Agenten.
TROMMEL! TROMMEL!
Rufus! Schaff mir sofort die Frau herbei!
SCHNIPP!
Aber gern Doktor
Geh nicht so hart mit ihr um, klar? Du hast diese unselig grobe Art
Minuten später
Danke, Rufus! Und nun zu uns, meine Teure! Ich will wissen, warum Sie hier sind! Und wenn Sie sich weigern zu reden, zerzause ich Ihre Frisur und schneuze in Ihre Haarschleife. Haben wir uns verstanden? Ich kann auch andere Saiten aufziehen, wenn's unbedingt sein muß
Aber... das ist doch meine Aufgabe!

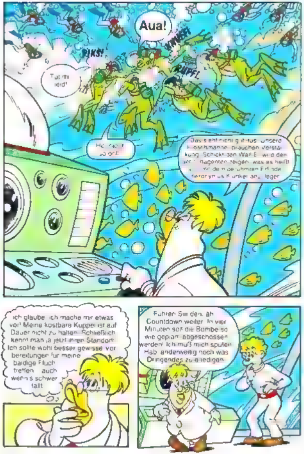
Meine Güte, sind Sie ein schäbiger Mensch! Das einzige, was mich zum
Offenbar eine junge Dame mit wenig Taktgefühl
Vielleicht sollten wir es ihr beibringen! Was meint ihr, Brüder? Läßt sich da noch was machen?
vom Entenhausener Geheimdienst, aber
haben, habe ich nämlich die Koordinaten Ihres Verstecks durchgegeben, und jeden

Das gibt's doch nicht! Sie haben alles vermasselt!
Hahaha! Es geht doch nichts über einen guten Bluff. Jetzt muß er mich gehen lassen!
STAMPF!
STAMPF!
Ruhig, Hieronymus, ruhig! Hm, wenn Entenhausen nicht zahlen und statt dessen meine Kuppel zerstören will, dann kann das eigentlich nur eins bedeuten: Krieg!
Sieht fast so aus, als müßte ich die Bombe scharfmachen. Also gut, wird Entenhausen eben ausradiert!
Später in der Zelle
Der Schurke will es zum Äußersten kommen lassen. Leider habe ich völlig versagt!
Nicht du, Daisy, ich! Du weißt, daß ich die Aufgabe hatte, ihn zu erledigen!
Moment mal! Ich hab's
Vergiß es, Daisy! Wir passen beim besten Willen nicht durch die Stäbe
Ist mir völlig klar, Donald!
Der Wärter ... wenn ich ihn eifersüchtig mache ... Ja, das könnte gehen!

Indessen
Ladet sie nur meine dicke Berta! In zwolf Minuten wird Entenhausen eine hochst explosive Uberraschung erleben
Andernorts
Na? Zip, Du bist aber ein süßer Kerl! Wie heißt du?
Oh! Ich ... äh ... nur ... Erasmus
Nein, wie nett Dein Name ist fast so süß wie du
Grr! Wenn das noch lange so geht, fahre ich unter Garantie aus der Haut
Ach, wäre das schön, wenn so ein wahnsinnig süßer Kerl wie du mir sein Herz schenken würde! Seufz
Aber gern und mehr!

Er kommt! Ich bin so wütend, daß der Kerl froh sein kann, wenn ich ihn nicht in der Luft zerfetze
Tihihihi!
RASSEL!
KLICK!
Autsch!
KNUFF!
PUFF!
ZACK!
Mein Held, mein edler Ritter... Schmacht! Ich hab's ja gewußt ... die Eifersucht hat dir noch immer gewaltige Kräfte verliehen
Ich war überhaupt nicht eifersüchtig, Daisy, nicht im geringsten! Ich bin einfach nur unglaublich stark!
Zur selben Zeit
Schlechte Kunde, Herr Doktor! An der Kuppel wimmelt es von unbekannten Froschmännern
Verflixt! Sicher eine Sondereinheit des Geheimdienstes, die mein schönes unterseeisches Reich und meine Bombe zerstören soll. Aber nicht mit mir!

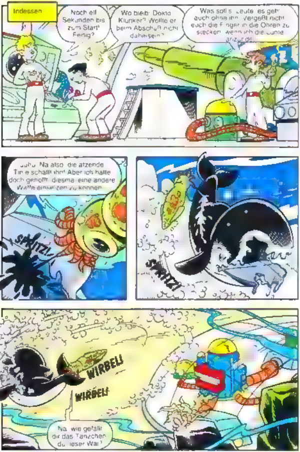

Hier spricht Klunker. Alle
TRAPPEL!
TRAPPEL!
Minuten ist alles aus


Aua!
PIKS!
RUPF!
Tut mir leid!
He, nicht so grob!
Das sieht nicht gut aus. Unsere Froschmänner brauchen Verstärkung. Schickt den Wal! Er wird den ...agenten zeigen, was es heißt, ... mit dem berühmten Erfinder ... Kunkel anzulegen!
Ich glaube, ich mache mir etwas vor! Meine kostbare Kuppel ist auf Dauer nicht zu halten. Schließlich kennt man ja jetzt ihren Standort. Ich sollte wohl besser gewisse Vorbereitungen für meine baldige Flucht treffen ... auch wenn's schwer fällt.
Führen Sie den, äh, Countdown weiter. In vier Minuten soll die Bombe so wie geplant abgeschossen werden! Ich muß mich sputen. Hab' anderweitig noch was Dringendes zu erledigen.

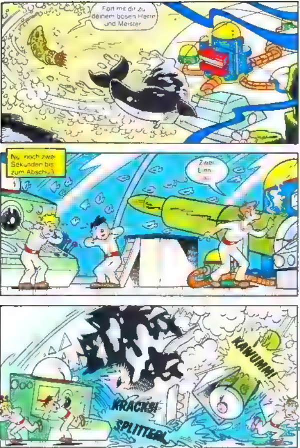
Unterdessen haben sich unsere kühnen Freunde zu Daisys U-Boot durchgeschlagen
PLATSCH!
Setz dich nur, Donald! Jetzt haben wir's fast geschafft! Du wirst staunen, was „Tinti" so drauf hat!
Ätzende Tinte!
Was sagst du nun?

Man schmilzt sich also ins Freie
Ach du liebes Lieschen! Der Geheimdienst muß die Koordinaten doch mitgekriegt haben, trotz der schlechten Funkverbindung. Das da sind eindeutig unsere Jungs. Aber gegen den Wal kommen sie natürlich nicht an.
Das ist ein mechanischer Wal. Das ist kein echter. Wir müssen keine Skrupel haben, ihm einzuheizen. Geht das mit deinem Tintenfisch-U-Boot?
Das will ich meinen, Donald! Paß mal auf!

SCHNAPP!
WIRBEL!
Auweia
das aber gar nicht gedacht!
Behalt die Nerven, Donald
ein Beispiel an mir
ist nichts verloren
Mein kühler Sachverstand
wird auch für dieses Problem
TAPS!
TAPS!
TAPS!



Indessen
Noch elf Sekunden bis zum Start! Fertig?
Wo bleibt Doktor Klunker? Wollte er beim Abschuß nicht dabeisein?
Was soll's, Leute, es geht auch ohne ihn. Vergeßt nicht, euch die Finger in die Ohren zu stecken, wenn ich die Lunte anzünde.
Na also, die ätzende Tinte schafft ihn! Aber ich hatte doch gehofft, diesmal eine andere Waffe einsetzen zu können.
SPRITZ!
SPRITZ!
WIRBEL!
WIRBEL!
Na, wie gefällt dir das Tänzchen, du loser Wal?



Fort mit dir zu deinem bösen Herrn und Meister
noch zwei Sekunden bis zum Absch
Zwei
KAWUMM!
KRACKS!
SPLITTER!

Nach der heftigen Explosion, die statt Entenhausen die Kuppel auf dem Meeresgrund zerstörte, kamen die Fischmänner wieder und nahmen furchtbar viele Verhaftungen vor. Der Rädelsführer Doktor Klunker war jedoch nirgends zu finden.
Wenige Tage später
Gut! Und jetzt sagen Sie „Brie“!
Ausgezeichnet. Dieses Foto wird sicher in die Annalen des Geheimdienstes eingehen. Sie sind die besten Agenten, die wir je hatten! Ich denke, der Chef teilt meine Meinung!
KLICK!
BLITZ
Wie haben Sie mich eigentlich gefunden, Herr Professor? Die Übertragung der Koordinaten hat doch nicht geklappt!
Stimmt! Aber ich hatte Ihr U-Boot mit einem Signalgeber ausgestattet, der uns ständig über Ihren Standort unterrichtete! Toll, was?

Wir waren in Sorge um Sie
und als wir eine Weile nichts von Ihnen hörten, wo Sie doch so redselig sind, war uns allen auf der Stelle klar, daß Ihnen was zugestoßen sein mußte
Jetzt, wo alles wieder gut ist, können Sie mir da kurz Ihre Kamera leihen? Ich möchte gern Daisy und
Kein Problem
Übrigens, was ist denn nun aus Knicke geworden?
Das weiß der Himmel. Aber keine Bange, Fräulein Daisy, unsere Geheimagenten haben überall in der Stadt Plakate mit seinem Gesicht aufgehängt. Außerdem ist eine Belohnung ausgesetzt.
Bald in der Entwicklungsabteilung
Warte, laß das Licht aus, ich mach das Foto mit dir und dem Boot im Dunkeln. Der Blitz verleiht dem Ganzen doch erst die richtige
Ach, Donald, was für eine nette, romantische Idee das ist! Es wundert mich gar nicht, daß alle Frauen

Schluß jetzt mit dem Süßholzgeraspel! Keinen Mucks k...
Huch!
Das kommt unerwartet, was? Ich bin ziemlich sauer auf euch, weil ihr mein Lebenswerk zerstört habt! Aber ehe ich mit euch abrechne, bringt ihr mich gefälligst noch zu eurem Chef
Ich will, daß er die Fahndung zurückzieht und die Plakate von mir wieder entfernt. Dann schalte ich ihn aus und kann neu anfangen. Wer weiß, vielleicht nutze ich diese Organisation sogar für meine Zwecke?
Geben Sie auf, Klunker, das klappt nie. Wenn Sie sich stellen, läßt das Gericht Gnade vor Recht ergehen.

Unsinn! Ich kann es mir nicht leisten, die nächsten paar Jahrzehnte im Knast zu verbringen! Los, geh zur Wand, wo ich dich sehen kann!
OHHH!
Und du setzt dich da auf den Stuhl, kapiert?
KNACH!
O nein! Das werde ich nicht tun!
Bist du da sicher?
PENG! PENG!
PENG! PENG! PENG!
Nicht doch! Nur die Ruhe!
HUUUIIIIII!
Ich vermute, du bist jetzt bereit, mir zu helfen, oder?
Nein!

Ziemlich stürmisch, die Gute! Du scheinst keinen allzu großen Einfluß auf sie zu haben!
Nein
Mach ihn fertig
Ah … das sein
Und blutrünstig noch dazu? Es wird Zeit, daß dir jemand Benimm beibringt!
PENG! PENG!
PENG! PENG!
Hm. Daisy sitzt auf dem Schleudersitz … und da ist der Raketentornister
Nächstes Mal schieße ich nicht vorbei. Bringst du mich jetzt zu eurem Chef oder nicht?
Kreisch!
KLICK!
Also gut. Mach ich eben kurzen Prozeß mit ihr, hä?
WUPP!

ZISCH!
BOING!
Nein, bitte nicht! Ich hab' so furchtbar große Höhenangst!
Ach, auf einmal ist der starke Mann ganz butterweich? Sieh an!
Hol die Wachen, Daisy, ich kreise solange mit ihm herum!
Ich bitte Sie! Lassen Sie mich wieder 'runter!

Minuten später
Oha! Tut mir leid, Kollegen, aber meine Arme sind schon ganz taub! Ihr kommt zur rechten Zeit!
Du meine Güte, was sind Sie doch für Spitzenagenten! An ihnen sollen sich meine Leute ein Beispiel nehmen!
Uff!
Anderntags
ENTENHAUSENER GEHEIMDIENST (GEHEIMES HAUPTQUARTIER) WER UNBEFUGT EINTRITT, KRIEGT WAS ZU HÖREN!
Sind Sie sicher, daß Sie mein Angebot nicht annehmen wollen? Sie sind die besten Agenten, die wir je hatten, und denken Sie nur an Ihren enormen Rentenanspruch!
Nein danke, im Grunde meines Herzens bin ich nämlich eher ein ruhiger Typ! Leben Sie wohl!
Vorerst hatten wir genug Aufregung, Chef! Jetzt trinken wir bei mir erst mal einen Tee und schauen uns den neuen Film mit James Blond an! Ciao!

Donald ist der Größte!
Mein liebster Spaßvogel heißt DONALD DUCK!
Donald-Comics sind die besten!
Wir wollen Donald!
Bist du der Meinung: Spaß muß sein! Dann zieh dir doch 'nen Donald rein!
Donald, du bist Spitze!
Bringt immer ganz besondere Donald-Geschichten
DONALD DUCK
Im Sonderheft findest du ausnahmslos Donald-Comics. Besonders witzig! Besonders spannend! Nur allererste Sahne! — Also — wer das Besondere will, wählt das DONALD DUCK Sonderheft!
Donald Duck
SONDERHEFT
Überall, wo es Zeitschriften

Wenn ein Band vom Lustigen Taschenbuch fehlt,

den ... ich nicht beim Zeitschriftenhandler zu finden ist, dann einfach direkt bestellen

- **Deutschland** Ehapa Verlag GmbH, Postfach 10 12 45 70011 Stuttgart
- **Schweiz** Egmont AG Kempttalstr. 56 CH-8308 Illnau
- **Österreich** Egmont Verlag GmbH Postfach 56, A-1121 Wien

Nr. 191 Phantomias auf Abwegen? erscheint am 11. Januar 1994

ACHTUNG! Zeitweise sind einzelne Bände auch beim Verlag vergriffen

Die lustigen Seiten des Lebens!
Walt Disneys Lustiges Taschenbuch
im Abo – ist doch klar!
Walt Disneys
Lustiges Taschenbuch
• Mit tollem durchgehenden Motiv auf dem Buchrücken!
• Über 250 Seiten in Farbe!
• Lange, spannende Comic-Geschichten!
Antwortkarte
Ehapa Verlag
Lustiges Taschenbuch
Postfach 10 12 45
70011 Stuttgart
Bitte freimachen

Mit tollem durchgehenden Motiv auf dem Buchrücken!

Über 250 Seiten in Farbe!

Garantiert keine Ausgabe versäumen!

Der neueste Band kommt pünktlich und bequem per Post ins Haus!

Walt Disneys Lustiges Taschenbuch

LTB 190

ABONNEMENT

Ja, ich abonniere Walt Disneys Lustiges Taschenbuch für 1 Jahr (12 Ausgaben) und bezahle nur: in Deutschland: DM 81,60 inkl. Porto pro Jahr, in der Schweiz: Fr. 82.80+ Fr.6.- Portoanteil pro Jahr. Das Abonnement verlängert sich um ein weiteres Jahr, wenn nicht 6 Wochen vor Ablauf schriftlich gekündigt wird.
Dieses Angebot gilt bis 31.12.1993.

Name

Vorname

Straße/Haus-Nr.

PLZ/Wohnort

Datum/Unterschrift — Dieses Angebot gilt nur für Deutschland u. d. Schweiz

Den Abopreis zahle ich
☐ bequem und bargeldlos durch Bankeinzug ☐ 1/2 jährlich ☐ jährlich

Bankverbindung

BLZ — Konto-Nr.

☐ jährlich sofort nach Erhalt der Rechnung

Ja, schicken Sie bitte das Lustige Taschenbuch als Geschenkabonnement an folgende Adresse (nur ausfüllen, wenn es sich um ein Geschenkabonnement handelt).

Name — Vorname

Straße/Haus-Nr.

PLZ/Wohnort

Widerrufsgarantie: Mir ist bekannt, daß ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen ab dem Zugang beim Verlag schriftlich widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an den Ehapa Verlag, Postfach 10 12 45, 70011 Stuttgart. Ich bestätige dies mit meiner 2. Unterschrift.

Datum/Unterschrift (bei Minderjährigen vom gesetzl. Vertreter)

Widerrufsgarantie: Mir ist bekannt, daß ich diese Bestellung innerhalb von 10 Tagen ab dem Zugang beim Verlag schriftlich widerrufen kann. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an den Ehapa Verlag, Postfach 1012 70011 Stuttgart. Ich bestätige dies mit meiner 2. Unterschrift.

Die Buchrücken-Überraschung
1994!
191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203
Lustiges Taschenbuch
Phantomias auf Abwegen?
Sieht echt stark aus im Bücherregal
Ab Band Nr. 191

BFRS 145
LFRS 141